

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/003(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 12.09.2024	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Übergabe der Ernennungsurkunden an den Kreisjägermeister und die Mitglieder des Jagdbeirates durch die Oberbürgermeisterin
- 4 Bestätigung der Niederschrift der 2. (VIII) Sitzung vom 15.08.2024 - öffentlicher Teil
- 5 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Jahresabschluss 2023 der ZOOLOGISCHER GARTEN  
MAGDEBURG gGmbH  
BE: Oberbürgermeisterin

DS0357/24

6.2	Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0438/24
6.3	Änderung der Wochenmarktordnung BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0207/24
6.4	Beschluss zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Südost auf einem städtischen Grundstück im Schanzenweg BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	DS0233/24
6.4.1	Beschluss zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg Südost auf einem städtischen Grundstück im Schanzenweg Fraktion Gartenpartei	DS0233/24/1
6.5	Umsetzung Toilettenkonzept DS0356/21 BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung WV v. 15.08.2024	DS0081/24
6.5.1	Umsetzung Toilettenkonzept DS0356/21 Ausschuss StBV	DS0081/24/1
6.5.2	Umsetzung Toilettenkonzept Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	DS0081/24/2
6.5.2.1	Umsetzung Toilettenkonzept Ausschuss StBV	DS0081/24/2/1
6.6	Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0333/24
6.7	Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0334/24
6.8	Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0375/24
6.9	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen i.V. mit TOP 7.4	DS0436/24
6.9.1	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO Kulturausschuss	DS0436/24/1
6.9.2	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO Fraktion DIE LINKE	DS0436/24/2
6.9.3	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO CDU/FDP-Stadtratsfraktion	DS0436/24/3

6.10	Feststellungsbeschluss zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung der berufsbildenden Schulen bis zum Zielplanjahr 2028/29 BE: Bürgermeisterin	DS0355/24
6.11	Fortsetzung Telemannpflege 2025 ff. BE: Bürgermeisterin	DS0139/24
6.12	Bestellung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Theater Magdeburg BE: Bürgermeisterin	DS0450/24
6.13	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen Bebauungsplan "Stellplatzbegrünungssatzung" BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung WV v. 07.03.2024	DS0107/23
6.13.1	Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum einfachen Bebauungsplan "Stellplatzbegrünungssatzung" Fraktion AfD	DS0107/23/1
6.14	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz - Elbufer" (Prämonstratenserberg) BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0276/24
6.15	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz - Elbufer" (Prämonstratenserberg) BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0277/24
6.15.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz - Elbufer" (Prämonstratenserberg) Fraktion AfD	DS0277/24/1
6.15.2	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz - Elbufer" (Prämonstratenserberg) Fraktion AfD	DS0277/24/2
6.16	Änderung der Planungsziele zum Bebauungsplanes Nr. 471-2 „Alt Farmersleben/ Schanzenweg“ BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0288/24
6.16.1	Änderung der Planungsziele zum Bebauungsplanes Nr. 471-2 „Alt Farmersleben/ Schanzenweg“ Fraktion Gartenpartei	DS0288/24/1
6.17	Verlängerung des Berufszeitraumes für die Mitglieder des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0341/24

6.18	Namentliche Benennung der Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgemeinschaft zur Gestaltung der ländlichen Entwicklung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0370/24
6.19	Fachmitglieder und Stadträte des Umlegungsausschusses BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0403/24
6.20	1. Änderungssatzung zur Sondernutzungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 29.11.2007 BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	DS0342/24
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII: WP) WV. 07.03.2024/15.08.2024	A0048/24
7.1.1	Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe  CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0048/24/1
7.1.2	Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe	S0188/24
7.2	Bewerbung der LH Magdeburg als Modellregion für Fortschreibung des Landespflegeplans Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 07.12.2024/04.04.2024/15.08.2024	A0271/23
7.2.1	Bewerbung der LH Magdeburg als Modellregion für Fortschreibung des Landespflegeplans	
7.3	Auf sicheren Beinen – Errichtung eines Rollator-Aktiv-Pfades SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV v. 16.11.2023/15.08.2024	A0248/23
7.3.1	Auf sicheren Beinen – Errichtung eines Rollator-Aktiv-Pfades	S0581/23
7.4	Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen SPD-Stadtratsfraktion (VII.WP) WV v. 16.11.2023/15.08.2024 i.V. mit TOP 6.9	A0256/23
7.4.1	Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII. WP)	A0256/23/1
7.4.2	Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen BA KGM	A0256/23/2

7.4.2.1	Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen CDU/FDP Stadtratsfraktion	A0256/23/2/1
7.4.2.2	Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen Fraktion DIE LINKE	A0256/23/3
7.4.3	Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen	S0121/24
7.5	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 18.01.2024/15.08.2024	A0008/24
7.5.1	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis Fraktion DIE LINKE	A0008/24/1
7.5.2	Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis	S0048/24
7.6	Freiwillige Feuerwehr Magdeburg- Olvenstedt Fraktion Gartenpartei/TSA (VII. WP) WV v. 25.05.2023	A0112/23
7.6.1	Freiwillige Feuerwehr Magdeburg- Olvenstedt	S0288/23
7.7	Verkehrskonzept Listemannstraße Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII. WP) WV v. 18.01.2024	A0002/24
7.7.1	Verkehrskonzept Listemannstraße Fraktion Grüne/future!	A0002/24/1
7.7.2	Verkehrskonzept Listemannstraße	S0040/24
7.8	Verkehrssituation am zukünftigen Schulstandort Listemannstraße Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0087/24
7.8.1	Verkehrssituation am zukünftigen Schulstandort Listemannstraße Fraktion Grüne/future! (VII. WP)	A0087/24/1
7.8.2	Verkehrssituation am zukünftigen Schulstandort Listemannstraße	S0217/24
7.9	Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben OR Beyendorf-Sohlen WV v. 15.02.2024	A0010/24
7.9.1	Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben Kulturausschuss	A0010/24/1

7.9.2	Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben	S0198/24
7.10	Schutz von Kulturstätten Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 15.02.2024	A0019/24
7.10.1	Schutz von Kulturstätten	S0201/24
7.11	Soziale Stadtentwicklung anpacken! Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 15.02.2024	A0020/24
7.11.1	Soziale Stadtentwicklung anpacken!	S0100/24
7.12	Nachhaltige Stadtentwicklung sicherstellen – Soziale Vorhalteplanung aufstellen SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV v. 15.02.2024	A0030/24
7.12.1	Nachhaltige Stadtentwicklung sicherstellen – Soziale Vorhalteplanung aufstellen	S0101/24
7.13	Sanierung der Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen im Schnellverfahren Fraktion Gartenpartei/TSA (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0077/24
7.13.1	Sanierung der Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen im Schnellverfahren	S0304/24
7.14	Elberadweg am Sarajevo-Ufer mit Dränbeton ausbauen SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0088/24
7.14.1	Elberadweg am Sarajevo-Ufer mit Dränbeton ausbauen	S0254/24
7.15	Fehlende Straßenbeleuchtung und Beschriftung an der Fahrradstraße CDU-Ratsfraktion (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0090/24
7.15.1	Fehlende Straßenbeleuchtung und Beschriftung an der Fahrradstraße	S0248/24
7.16	Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen Interfraktionell (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0092/24

7.16.1	Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen	S0243/24
7.17	Wiederherstellung der ursprünglichen Verkehrsangebote für die Straßenbahnlinien 3 und 9 Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0101/24
7.17.1	Wiederherstellung der ursprünglichen Verkehrsangebote für die Straßenbahnlinien 3 und 9 Ausschuss StBV	A0101/24/1
7.17.2	Wiederherstellung der ursprünglichen Verkehrsangebote für die Straßenbahnlinien 3 und 9	S0279/24
7.18	Studentisches Wohnen bezahlbar halten Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0102/24
7.18.1	Studentisches Wohnen bezahlbar halten	S0280/24
7.19	100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0104/24
7.19.1	100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke	S0331/24
7.20	Awareness bei öffentlichen Veranstaltungen Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0105/24
7.20.1	Awareness bei öffentlichen Veranstaltungen	S0275/24
7.21	Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von Beförderungsleistungen Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0115/24
7.21.1	Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von Beförderungsleistungen	S0278/24
7.22	Schulwegsicherheit Grundschule Am Grenzweg CDU-Ratsfraktion (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0121/24
7.22.1	Schulwegsicherheit Grundschule Am Grenzweg	S0293/24

7.23	Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0128/24
7.23.1	Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Grüne/future!	A0128/24/1
7.23.2	Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg	S0265/24
7.24	Wenn die Pflege ausfällt - Pflegenotaufnahme einrichten Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 13.06.2024	A0140/24
7.24.1	Wenn die Pflege ausfällt - Pflegenotaufnahme einrichten CDU/FDP/Stadtratsfraktion	A0140/24/1
7.24.1.1	Wenn die Pflege ausfällt - Pflegenotaufnahme einrichten Fraktion DIE LINKE	A0140/24/1/1
7.24.2	Wenn die Pflege ausfällt - Pflegenotaufnahme einrichten	S0337/24
7.25	Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gustav-Ricker-Straße SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV v. 13.06.2024	A0144/24
7.25.1	Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gustav-Ricker-Straße	S0323/24
7.26	Umgestaltung der Straßenbahnanlagen in Alt Salbke (zwischen Blumenstraße und Ferdinand-Schrey-Str.) überprüfen SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV 13.06.2024	A0145/24
7.26.1	Umgestaltung der Straßenbahnanlagen in Alt Salbke (zwischen Blumenstraße und Ferdinand-Schrey-Str.) überprüfen Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0145/24/1
7.26.2	Umgestaltung der Straßenbahnanlagen in Alt Salbke (zwischen Blumenstraße und Ferdinand-Schrey-Str.) überprüfen	S0316/24
7.27	Fußgänger*innenüberweg Hegelstraße in Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereichs (Einsteinstraße) am Hegelspielplatz Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 13.06.2024	A0147/24



7.27.1	Fußgänger*innenüberweg Hegelstraße in Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereichs (Einsteinstraße) am Hegelspielplatz	S0321/24
7.28	Teilnahme am Programm "Radverkehrsplanung beschleunigen" Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 13.06.2024	A0150/24
7.28.1	Teilnahme am Programm "Radverkehrsplanung beschleunigen"	S0313/24
	Neuanträge	
7.29	Strukturelle Radverkehrsförderung beenden! Fraktion AfD	A0184/24
7.30	Mittel für in:takt und Schauwerk sparen! Fraktion AfD	A0159/24
7.31	Fatale Migrationspolitik beenden - Austritt aus dem Bündnis sicherer Häfen Fraktion AfD	A0161/24
7.32	Stadtschreiber einsparen! Fraktion AfD	A0185/24
7.33	Abbau von Beschränkungen beim Bauen Fraktion AfD	A0186/24
7.34	Schulwegsicherheit - Gefahrenstelle an der Salbker Chaussee Höhe Magdeburger Ring beseitigen Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0187/24
7.35	Freier Zugang zu den Toiletten des Rathauses für die Markthändlerinnen und Markthändler Fraktion Tierschutzpartei	A0182/24
7.36	Zebrastreifen Fraktion Tierschutzpartei	A0183/24
7.36.1	Zebrastreifen Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0183/24/1
7.37	Elbuenpark: Verlegung von Veranstaltungen mit Feuerwerken Fraktion Tierschutzpartei	A0188/24
7.38	Kostenfreier Zugang in öffentliche Einrichtungen für ehrenamtliche Stadtratsmitglieder Fraktion Tierschutzpartei	A0189/24
7.39	Pilotprojekt „Miet-Parklet für die Einsteinstraße“ Fraktion DIE LINKE	A0190/24

7.40	Verkehrssicherheit steigern. Haltestellen beleuchten. Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0192/24
7.41	Personalabbau und Stundenreduzierungen in Magdeburger Kitas vermeiden: Sicherung der Betreuungsqualität und für Fachkräfte schaffen Fraktion DIE LINKE	A0193/24
7.42	Inflationsausgleichszahlung auch für Mitarbeitende der Freien Träger der Stadt Magdeburg gewährleisten Fraktion DIE LINKE	A0194/24
7.43	Bänke-Konzept ergänzen - Fehlende Papierkörbe ergänzen Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0195/24
7.44	Sicherheitsinseln in der Büchnerstraße wieder aufbauen Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0196/24
7.45	Standort für die Schwimmhalle der Leistungssportler festlegen SR Rösler, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	A0197/24
7.46	Schaffung Spielplatz Feuerwehr/Rettungsdienst CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0198/24
7.46.1	Schaffung Spielplatz Feuerwehr/Rettungsdienst Fraktion DIE LINKE	A0198/24/1
7.47	Ertüchtigung Parkplatz an der Lake CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0199/24
7.47.1	Ertüchtigung Parkplatz an der Lake CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0199/24/1
7.48	Unverzögliche Umsetzung der Gestaltung des Areals um den City Tunnel CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0200/24
7.49	Bauen und Gebäudesanierungen in Magdeburg erleichtern CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0202/24
7.50	Beschleunigung der Baumaßnahme (DS0137/22) Lärmschutzwand Magdeburger Ring CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0203/24
7.51	pragmatischer Umwelt- und Naturschutz für Magdeburg CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0205/24
7.51.1	pragmatischer Umwelt- und Naturschutz für Magdeburg Fraktion AfD	A0205/24/1
7.52	Mehr Verkehrssicherheit: Vor der Kita Sonnenland CDU/FDP-Stadtratsfraktion	A0206/24

7.53	Zur Umsetzung der Kulturstrategie 2030 – Eine Halbzeitbilanz Fraktion DIE LINKE	A0191/24
8	Einwohner*innenfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8.1	Bürger*in 1	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9.1	Glocken auf dem Johanniskirchhof SR Meister	F0235/24
9.2	Zeitplan Sanierung Rathausfassade / Aufstellung Klingelfee SR Meister	F0236/24
9.3	Rot-Markierung der Radwege in der Innenstadt SR`n Linke	F0246/24
9.4	Verteilung der größten Posten im geplanten Haushalt 2025 SR Bublitz	F0247/24
9.5	Umsetzung Zickzacklinien vor abgesenkten Bordsteinen und Bushaltestellen SR Bublitz	F0249/24
9.6	Fahrradklima-Test SR`n Lehnert	F0250/24
9.7	Vermietung des Schinkelsaals im Gesellschaftshaus SR`in Middendorf	F0238/24
9.8	Parkverbote in der Johannes-Kirsch-Straße SR Heynemann	F0239/24
9.9	Brachgelände Gübser Weg SR Rupsch	F0256/24
9.10	Parken bei Großveranstaltungen in Ostelbien SR Rupsch	F0258/24
9.11	Flugplatz Magdeburg SR Schuster	F0257/24
9.12	Hygienesituation in Friseursalons und Barbershops SR Schache	F0254/24
9.13	Was kostet der Citytunnel am Hauptbahnhof wirklich?	F0240/24

	SR Guderjahn	
9.14	Bürgerversammlungen in Magdeburg SR Guderjahn	F0252/24
9.15	Will das Tiefbauamt die Sanierung Magistrale in Südost über Blitzereinnahmen sanieren? SR Zander	F0263/24
9.16	Gewerbeflächen in der Landeshauptstadt Magdeburg SR Zander	F0264/24
9.17	Baumaßnahme Osterweddinge Straße SR Buller	F0241/24
9.18	Anfrage zum illegalen Banner der AWO-Kita im Kannenstieg SR Kumpf	F0242/24
9.19	Jubiläen in der Stadt 2025 - Konzepte und Stand der Vorbereitungen SR Kumpf	F0243/24
9.20	Dubioses Banner am Puppentheater Magdeburg SR Michalzik	F0267/24
9.21	Glascontainerstandort in Randau SR Kohl	F0251/24
9.22	Erfolge und Auswirkungen der Haushaltssperre 2023 SR Dr. Zenker	F0245/24
9.23	Bauarbeiten Beimssiedlung SR Abel	F0259/24
9.24	CO2-Preis beim Abfall SR Rösler	F0260/24
9.25	Sperrung des Nordbrückenzuges SR Rösler	F0261/24
9.26	Wie sicher sind die Brücken der Landeshauptstadt SR`n Keune	F0262/24
9.27	Unterbringung von Asylbewerber:innen und Geflüchteten SR`n Grotjohann und SR Fietzke	F0248/24
9.28	Auflagen für Flohmarktveranstalter:innen SR`n Grotjohann und SR Fietzke	F0270/24
9.29	Wasseruntersuchungen im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes am Zipkeleber Weg SR Jannack	F0265/24

9.30	Entwicklung Magdeburger Sportvereine SR Jannack	F0269/24
9.31	Von Arbeitsmarktpolitischen Leitlinien bis Jobcenter-Beirat SR Müller	F0266/24
9.32	Von Wohngeldantrag bis OttoCityCard SR Müller	F0268/24
9.33	Aus für die Aerosol-Arena SR Biswanger und SR'n Anger	F0253/24
10	Informationsvorlagen	
10.1	Wertschätzung für das Tier-Ehrenamt	I0117/24
10.2	Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH - Prüfung der nochmaligen Ausschreibung des 4. Anteils	I0125/24
10.3	Unterstützung von Familien in finanziellen Notlagen	I0131/24
10.4	Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Olvenstedt	I0132/24
10.5	Evaluierung des Konzepts zur Umsetzung des Prostitutionsschutzgesetzes	I0148/24
10.6	Energiebericht 2023	I0152/24
10.7	Konsolidierungsvorschläge Dezernat III - Maßnahmenplan Innenstadt	I0154/24
10.8	Zwischeninformation: „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“	I0157/24
10.9	Zwischeninformation: Kunstwerk „Spielende Kinder“	I0159/24
10.10	Zwischeninformation: Online-Buchungssystem für Veranstaltungseinrichtungen	I0162/24
10.11	Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr auf der Otto-von-Guericke-Straße Südabschnitt	I0163/24

10.12	Breiter Weg - Verkehrssicherheit erhöhen, Lärmbelästigung reduzieren	I0164/24
10.13	Zwischeninformation ÖPNV-Angebot in Ostelbien verbessern	I0166/24
10.14	Schulwegsicherheit Hohepfortestraße	I0169/24
10.15	Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger im Stadtzentrum durch Markierungen verbessern	I0173/24
10.16	Konfliktfreie Ausländer*innenbehörde	I0175/24
10.17	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2024	I0177/24
10.18	Maßnahmenumsetzung „Walbecker Platz“	I0178/24

### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke eröffnet die 003.(VIII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtrat\*innen, die Oberbürgermeisterin, die Gäste, Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und Medienvertreter\*innen. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll 56 Stadträtinnen/Stadträte

Oberbürgermeisterin 1

zu Beginn anwesend 44 “

maximal anwesend “

entschuldigt “ ”

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke informiert, dass die Oberbürgermeisterin in ihrer Dienstberatung am 27.08.2024 folgenden Antrag auf Auszeichnung im Sinne des § 7 der Ehrenbürgersatzung beschlossen hat:

DS0424/24 „Ehrung nach Ehrenbürgersatzung – Verleihung einer Stadtplakette“  
Der Landeshauptstadt Magdeburg in Gold an die Abtshof Magdeburg GmbH  
Eingereicht am 26.06.2024  
Gründungsdatum: 14.01.1924

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**1.Zurückgezogene/zurückgestellte TOP**

Der TOP 7.1 – A0048/24 wird von der Fraktion Tierschutzpartei **zurückgestellt**.

Der TOP 7.2 – A0271/23 - wird von der Fraktion DIE LINKE **zurückgestellt**.

Der TOP 7.14 – A0088/24 – wird von der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **zurückgestellt**.

Der TOP 7.23 – A0128/24 - wird von der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **zurückgestellt**.

Der TOP 7.34 – A0187/24 - wird von der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **zurückgezogen**.

**2. Hinweis**

Der Bitte der Fraktion DIE LINKE und nach Begründung durch Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, die DS0436/24 von der heutigen Tagesordnung zurückzuziehen, wird seitens der Oberbürgermeisterin nicht gefolgt.

Auf Bitte des Stadtrates Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, werden die TOP 6.4 – DS0233/24 und TOP 6.16 – DS0288/24 im Zusammenhang beraten.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat mit 41 Ja-, 1 Neinstimme und 2 Enthaltungen vom Stadtrat **bestätigt**.

3. Übergabe der Ernennungsurkunden an den Kreisjägermeister und die Mitglieder des Jagdbeirates durch die Oberbürgermeisterin
- 

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris würdigt die Arbeit des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates und überreicht die Ernennungsurkunden.

4. Bestätigung der Niederschrift der 2. (VIII) Sitzung vom 15.08.2024 - öffentlicher Teil
- 

#### **Redaktionelle Änderung der Fraktion AfD**

Auf der Seite 26 muss es ganz oben unter 2. richtig lauten:

2. Marius Mollenhauer

#### **Redaktionelle Änderung der Fraktion GRÜNE/future!**

Auf der Seite 29 muss es unter TOP 6.21 im 7. Absatz richtig lauten:

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future! spricht sich im Namen ihrer Fraktion **gegen** den Bau des Nordverbinders und gegen die Machbarkeitsstudie aus.

Die redaktionell geänderte Niederschrift des Stadtrates der 002.(VIII) Sitzung des Stadtrates am 15.08.2024 – öffentlicher Teil – wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

5. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.



6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

6.1. Jahresabschluss 2023 der ZOOLOGISCHER GARTEN DS0357/24  
MAGDEBURG gGmbH  
BE: Oberbürgermeisterin

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 46 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 070-003(VIII)24

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2023 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH (Zoo gGmbH) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Zoo gGmbH werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2023 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 25.650.718,10 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 745.354,15 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 745.354,15 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOAUDIT GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 zu bestellen.

6.2. Genehmigung der Annahme von Sponsoringleistungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0438/24

BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung

---

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 071-003(VIII)24

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Ausgestaltung des Kaiser-Otto-Festes vom 03.-06. Oktober 2024 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 6.000,00 Euro zu.

6.3. Änderung der Wochenmarktordnung DS0207/24

BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung

---

Die Ausschüsse KRB und WTR empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 072-003(VIII)24

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die in Anlage 1 beigefügte Dritte Änderungssatzung zur Satzung über den Wochenmarktverkehr in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 03.08.2006.

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 6.4. | Beschluss zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Südost auf einem städtischen Grundstück im Schanzenweg | DS0233/24 |
|      | BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung  |           |
- 

- |       |  |           |
|-------|--|-----------|
| 6.16. | Änderung der Planungsziele zum Bebauungsplanes Nr. 471-2 „Alt Farmersleben/ Schanzenweg“ | DS0288/24 |
|       | BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung  |           |
- 

Die TOP 6.4 – DS0233/24 und TOP 6.16 – DS0288/24 – werden im Zusammenhang beraten.

Zum Top 6.4 empfehlen die Ausschüsse StBV, BSS, KRB, Juhi und FG die Beschlussfassung.

Zum TOP 6.16 empfehlen die Ausschüsse StBV und UwE die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug bringt die Drucksache DS0233/24 erläuternd ein und begründet die Notwendigkeit zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Herr Krug erklärt im Weiteren den Hintergrund zum Standort „Schanzenweg“. Eingehend auf den vorliegenden Änderungsantrag DS0233/24/1 der Fraktion Gartenpartei macht er deutlich, dass die Kleingartenanlage „Fort I“ erhalten bleibe. Er betont aber, dass die Zuwegung zum Gerätehaus, aufgrund des erforderlichen Begegnungsverkehrs geprüft werden müsse.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion bringt Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, den Änderungsantrag DS0233/24/1 ein.

Stadtrat Rupsch, CDU/FDP Stadtratsfraktion, dankt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für den ehrenamtlichen Dienst für die Bürger\*innen der Stadt Magdeburg und begründet die Wichtigkeit der heutigen Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack dankt der Verwaltung für die vorliegende Drucksache DS0233/24 und sieht darin eine Erleichterung für die freiwillige Feuerwehr Südost.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0233/24. Er äußert im Weiteren seine Bedenken zum vorliegenden Änderungsantrag DS0233/24/1 und bittet darum, diesen abzulehnen.

Stadtrat Dr. Zenker, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, wirft die Frage auf, wie lange die Fertigstellung des Feuerwehrgebäudes dauern werde. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Änderungsantrages DS0233/24/1 aus und wünscht sich in seiner Eigenschaft als Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen, dass die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Beyendorf bestehen bleibt.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke schließt sich im Namen des gesamten Stadtrates dem Dank für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr an.

Im Rahmen der weiteren Diskussion informiert der Vorsitzende des Ausschusses KRB Stadtrat Rösler über die Diskussion im Ausschuss zum Ersatz des Schulstandortes. Er macht im Weiteren deutlich, dass er auch für den Erhalt der Kleingartenanlage sei, hält den Änderungsantrag DS0233/24/1 in dieser Form aber für problematisch.

Nach weiterer Diskussion begründet der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug den langen Zeitraum mit dem Hinweis, dass einfach kein passendes Grundstück gefunden wurde. Eingehend auf die Nachfrage des Stadtrates Dr. Zenker merkt er an, dass er derzeit keine Zeitschiene benennen kann.

Die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz gibt den Hinweis, dass die derzeitigen Schülerzahlen und auch die Prognose zeigen, dass es aktuell keinen Handlungsbedarf für die Schaffung weiterer Kapazitäten im Grundschulbereich gibt. Aus diesem Grund wurde der Standort „Schanzenweg“ für den Bau des Feuerwehrgebäudes freigegeben.

Abschließend erläutert Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, nochmals die Intention des Änderungsantrages DS0233/24/1 und beantragt die namentliche Abstimmung für alle Verhandlungsgegenstände.

Es erfolgt die Abstimmung zum TOP 6.4 – DS0233/24 (**Anlage 1 und 2**)

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0233/24/1 der Fraktion Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat mit 21 Ja-, 18 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt: **fett/kursiv**

2. Der Stadtrat beschließt die Schaffung von Baurecht für den Standort der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Südost und den anschließenden Neubau des Feuerwehrhauses auf dem Teilstück des Flurstücks 10669, Flur 465 (Schanzenweg, Magdeburg).

**Der vollständige Erhalt der Kleingartenanlage“ Fort I“ ist dabei sicherzustellen.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 073-003(VIII)24

1. Der Beschlusspunkt 5 der DS0539/23 (Feststellungsbeschluss zur mittelfristigen SEPL der allgemeinbildenden Schulen bis zum Zielplanjahr 2026/27) mit der Beschlussnummer 6073-078(VII)24 wird aufgehoben. Die Vorhaltefläche als Gemeinbedarfsläche für eine Schule ist entsprechend der textlichen Festsetzungen des Planteils B zum B-Plan „ehemaliges RAW-Gelände“ der DS0154/24 (Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 483-5 "ehemaliges RAW- Gelände") zu entnehmen.
2. Der Stadtrat beschließt die Schaffung von Baurecht für den Standort der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Südost und den anschließenden Neubau des Feuerwehrhauses auf dem Teilstück des Flurstücks 10669, Flur 465 (Schanzenweg, Magdeburg).  
Der vollständige Erhalt der Kleingartenanlage“ Fort I“ ist dabei sicherzustellen.

3. Das Amt 37 wird beauftragt, das im Jahr 2020 erarbeitete Raum- und Funktionsprogramm auf Basis der Brand- und Katastrophenschutzbedarfsplanung fortzuschreiben und um ein Erstausstattungsprogramm zu ergänzen. Für das geplante Vorhaben wird das Amt 37 weiterhin beauftragt, Fördermöglichkeiten zu untersuchen und diese in die weitere Finanzierungsplanung einzubinden.
4. Der Eb KGm wird beauftragt, die Vorplanung für einen Neubau nach den Anforderungen des Amtes 37 zu erarbeiten.

Es erfolgt die Abstimmung zum TOP 6.16 – DS0288/24. (**Anlage 3 und Anlage 4**)

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0288/24/1 der Fraktion Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 18 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt (**fett/kursiv**):

2. Es werden folgende geänderte Planungsziele angestrebt:
  - Schaffung von Baurecht für einen Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Südost
  - Überprüfung und Schaffung der für den Feuerwehrstandort erforderlichen Erschließung (unabhängige Nutzung von Alarmausfahrt und Zubringer)
  - Schaffung von Wegeverbindungen
  - **Vollständiger Erhalt der Kleingartenanlage Fort I**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 45 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 074-003(VIII)24

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

Im Norden: durch die Nordgrenzen der Flurstücke 1518/1, 1515/10, 10975, 10973 und 1516/5 (Straße „Schanzenweg“), die Nordostgrenze des Flurstücks 1509/5, die Nordgrenze des Flurstücks 1509/5 sowie deren Verlängerung im Flurstück 10392, weiter durch die Ost- und Nordgrenze des Flurstücks 10099,

Im Westen: durch die Westgrenze des Flurstücks 10099, durch die südliche Verlängerung der Westgrenze des Flurstücks 10099 bis zur Nordgrenze des Flurstücks 1506/2, von der Nordgrenze des Flurstücks 1506/2 bis zur nördlichen Verlängerung der Westgrenze des Flurstücks 10669, durch die Westgrenze der Flurstücke 10669, 1526 und 1527 (Straße „Am Fort“),

Im Süden: durch die Südgrenze des Flurstücks 1527 (Straße „Am Fort“),

Im Osten: durch die Ostgrenze des Flurstücks 1518/1 (Straße „Schanzenweg“) sowie der Flurstücke 10669, 1518/2 und 1527 (Straße „Am Fort“),

ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das genannte Flurstück 10392 befindet sich in der Flur 440, alle Weiteren in der Flur 465.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende geänderte Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurecht für einen Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Südost
- Überprüfung und Schaffung der für den Feuerwehrstandort erforderlichen Erschließung (unabhängige Nutzung von Alarmausfahrt und Zubringer)
- Schaffung von Wegeverbindungen
- Vollständiger Erhalt der Kleingartenanlage Fort I

Der gültige Flächennutzungsplan weist die Fläche derzeit als Grünfläche, teilweise mit den Zweckbestimmungen Kleingärten und Sportanlage aus.

Der Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 Satz 1 BauGB zu ändern.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg, und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

6.5. Umsetzung Toilettenkonzept DS0356/21

DS0081/24

BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung  
WV v. 15.08.2024

---

Der BA SAB und die Ausschüsse FG und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung der vorliegenden Änderungsanträge DS0081/24/1 und DS0081/24/2/1.

Stadtrat Dr. Grube, Mitglied im Ausschuss StBV, zieht den 1. Absatz zu Nr. 3 betreffend des vorliegenden Änderungsantrages DS0081/24/1 **zurück**.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0081/24/1 **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Zu 4. ist zu prüfen, ob das Pilotprojekt an einer anderen Stelle realisiert werden kann.

Gemäß vorliegenden Änderungsantrag DS0081/24/2/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Beschlusspunkt 1 des Toilettenkonzeptes DS0356/21 wird um einen neuen Punkt Nr. 5 ergänzt.

„Nr 5: Im Umfeld der Avnet Arena, sowie an den Laufwegen der Fußballfans von der Käseglocke (Berliner Chaussee) bis zum Stadion, **soll geprüft werden, ob** ~~werden~~ mehrere öffentliche Urinale errichtet **werden können.**“

Der Stadtrat beauftragt den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) mit der weiteren Planung (Kostenprüfung, Standorte, Art des Freilufturinals) und Umsetzung des ergänzten Punktes zu beginnen. Dabei können ggf. auch mobile Urinal-Varianten in Betracht gezogen werden. Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0081/24/2/1 hat sich eine Beschlussfassung zu dem noch vorliegenden Änderungsantrag DS0081/24/2 der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **erübrigt.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 075-003(VIII)24

Der Stadtrat beauftragt den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) den Beschlusspunkt

1. Nr. 3 und Nr. 4 aus der DS0356/21 den Bau folgender WC-Anlagen nicht umzusetzen.

Nr. 3 WC-Anlage Klosterberggarten/Sternbrücke (einzellig-barrierefrei-unisex)

Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit (Stadtrat DS0364/18) Umsetzung in 2023

Nr. 4 Bau von „Trocken/Bio-Toiletten“ als Pilotprojekte für Standorte mit großen

Personenaufkommen ohne Wasser-, Abwasser- und Stromanschluss als einfache und kostengünstigere Zusatzvariante (z.B. Diesdorf Bolzplatz).

Es ist zu prüfen, ob das Pilotprojekt an einer anderen Stelle realisiert werden kann.

Nr 5: Im Umfeld der Avnet Arena, sowie an den Laufwegen der Fußballfans von der Käseglocke (Berliner Chaussee) bis zum Stadion,

Der Stadtrat beauftragt den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) mit der weiteren Planung (Kostenprüfung, Standorte, Art des Freilufturinals) und Umsetzung des ergänzten Punktes zu beginnen. Dabei können ggf. auch mobile Urinal-Varianten in Betracht gezogen werden.

6.6. Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG

DS0333/24

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 076-003(VIII)24

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Schenkung einer Schülerlounge für den Flur des Erdgeschosses vor den historischen Räumen im Hegel-Gymnasium vom Schulverein des Hegel-Gymnasiums e.V. in Höhe von 21.572,32 EUR zu.

6.7. Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG

DS0334/24

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 077-003(VIII)24

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Schenkung eines Trampolins Original Spogg für die Grundschule (GS) „Am Glacis“ durch den Förderverein der GS „Am Glacis“ e.V. in Höhe von 9.980,53 EUR zu.



6.8. Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG DS0375/24  
 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 078-003(VIII)24

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Schenkung von Frau Bulla in Form von 2 Gemälden und mehreren Büchern für das Kulturhistorische Museum im Wert von 1.420,60 EUR zu.
2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Schenkung vom Verein zur Förderung der Museen der Landeshauptstadt Magdeburg e.V. in Form einer Kofinanzierung eines Emailtableaus im Wert von 5.500,00 EUR (Gesamtwert: 10.000,00 EUR) zu.

6.9. Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO DS0436/24  
 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen  
 i.V. mit TOP 7.4

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung zum Punkt 1.

Den Punkt 2 betrachtet der Ausschuss FG mit Beschlussfassung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0436/24/1 als erledigt.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris bringt die Drucksache DS0436/24 ein und macht erläuternde Ausführungen zur langen Genese mit dem Hinweis, dass schnellstmöglich eine Entscheidung zu treffen ist. Sie macht dabei deutlich, dass die Hermann-Gieseler-Halle zunehmend verfällt und dadurch die Sanierungskosten weiter steigen werden. Sie verweist in diesem Zusammenhang auch auf die aufzubringenden laufenden Kosten in Höhe von 100.000 Euro. Frau Borris informiert im Weiteren, dass eine Studie für die Sanierungsnotwendigkeiten in Auftrag gegeben wurde und im Ergebnis dessen, für eine Sanierung der Halle 130.000 Euro bereitgestellt werden müssten. Sie macht deutlich, dass sie diesbezüglich einen zeitnahen Zuschlag erteilen müsste und deshalb eine klare Entscheidung des Stadtrates erforderlich ist. Frau Borris fasst zusammen, dass die Stadt aufgrund ihrer finanziellen Situation die Hermann-Gieseler-Halle nicht in städtischer Hand behalten kann.

In diesem Zusammenhang macht Frau Borris deutlich, dass sich die Stadt zukünftig nicht alle städtischen Objekte, auch im Hinblick auf die Folgekosten und Zuschüsse, leisten kann. Sie benennt dabei u.a. die Getec-Arena, die Bibliothek, das Logenhaus, das AMO Kulturhaus, das

Gewächshaus und auch die Brücken, die einer Sanierung bedürfen. Frau Borris verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass es seit dem 1. September 2024 bis Ende des Jahres eine Haushaltssperre gibt und in wenigen Wochen auch noch die Besetzungssperre für Stellen in Kraft treten, um weitere Einsparmaßnahmen zu erzielen.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris stellt klar, dass es ohne Sparmaßnahmen keinen genehmigten Haushalt 2025 geben wird und die Bürger\*innen nicht noch mehr belastet werden können.

Eingehend auf das AMO Kulturhaus verweist Frau Borris auf die Beschlusslage des Stadtrates, dass das AMO erhalten bleiben soll. Sie macht allerdings deutlich, dass vor dem Jahr 2028 nicht mit der Sanierung begonnen werden könne, da es keinerlei finanzielle Ressourcen gäbe. Sie bittet abschließend darum, der vorliegenden Drucksache DS0436/24 zuzustimmen und dazu beizutragen, dass die Hermann-Gieseler-Halle nicht ungenutzt zerfällt.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke informiert, dass ihm und der Oberbürgermeisterin eine Unterschriftensammlung zum Erhalt des AMO Kulturhauses übergeben wurde.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktion und der Verwaltung zum Sachverhalt Stellung.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Schumann zeigt sich erstaunt, dass der Ausschuss K in der Beratungsfolge nicht vorgesehen war. Sie merkt im Weiteren an, dass sie bezüglich des AMO Kulturhauses keine Eilbedürftigkeit erkennen kann und verweist in diesem Zusammenhang auf den Beschluss zum Erhalt und dem vorliegenden Nutzungskonzept. Sie bringt den Änderungsantrag DS0436/24/1 ein und bittet um die Entkopplung dieser beiden Objekte.

Stadträtin Meyer, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, erklärt für ihre Fraktion, dass sie mit der vorliegenden Drucksache DS0436/24 konform geht, sie aber formale Bedenken zur Verknüpfung beider Objekte hat und sieht darin eine Art Erpressung. Im Weiteren spricht sie sich im Namen ihrer Fraktion für die Annahme der Änderungsanträge DS0436/24/1 des Kulturausschusses und des interfraktionellen Änderungsantrages DS0436/24/3 und gegen den vorliegenden Änderungsantrag DS0436/24/2 der Fraktion DIE LINKE aus. Abschließend erklärt Stadträtin Meyer, dass sich ihr Antrag A0256/23 – TOP 7.4 - mit einer Beschlussfassung zur vorliegenden Drucksache DS0436/24 erledigt hat.

Der Vorsitzende der CDU/FDP Stadtratsfraktion Stadtrat Rohne bringt den interfraktionellen Änderungsantrag DS0436/24/3 ein und spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Änderungsantrages DS0436/24/1 aus und plädiert für eine Ausschreibung der Hermann-Gieseler-Halle. Zum vorliegenden Änderungsantrag DS0436/24/2 der Fraktion DIE LINKE signalisiert er die Ablehnung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack erklärt, dass seine Fraktion ebenfalls eine Verquickung der beiden Objekte für problematisch hält. Er geht im Weiteren auf Fragen der Fördermittel, zu Trainingszeiten und zum Sanierungsstau ein. Er erläutert abschließend die Intention des vorliegenden Änderungsantrages DS0436/24/2.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, merkt an, dass beide Objekte ihre Geschichte haben und findet es bedauerlich, dass keine Nutzungsmöglichkeit für die Objekte gefunden wurde. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme der Drucksache DS0436/24 und des Änderungsantrages DS0436/24/1 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Tierschutzpartei Stadtrat Moll zieht den unter TOP 7.4.1 vorliegenden Änderungsantrag A0256/23/1 **zurück**. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0436/24 und zum Änderungsantrag DS0436/24/1.

Der Vorsitzende der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister macht deutlich, dass seine Fraktion die Kopplung beider Objekte ebenfalls für ungünstig hält, da man für beide eine sachgerechte Entscheidung braucht. Er signalisiert ebenfalls die Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0436/24/1 und zur Drucksache DS0436/24.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, übt ebenfalls Kritik an der Verknüpfung beider Objekte und geht im Weiteren auf die Genese zum Logenhaus ein. Abschließend wirbt er für die Annahme des Änderungsantrages DS0436/24/2 seiner Fraktion.

Stadtrat Rupsch, CDU/FDP Stadtratsfraktion, erinnert daran, dass es keine Mehrheiten für den Verkauf der Hermann-Gieseler-Halle gab und bittet darum, den Änderungsanträgen DS0436/24/1, DS0436/24/3 und der Drucksache DS0436/24 zuzustimmen.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein und teilt mit, dass es bereits seitens der Verwaltung Bemühungen gab, die Hermann-Gieseler-Halle zu verkaufen, die aber erfolglos blieben. Bezüglich des AMO-Kulturhauses gibt sie den Hinweis, dass die 2. Gesprächsrunde zum Thema „Zukunftssicherungskonzept für das AMO Kulturhaus“ auf den 06.11.2024 verschoben wurde und kündigt an, dass es dann verschiedene Vorschläge geben werde. Sie gibt allerdings nochmals zu bedenken, dass mit einer langen Sanierungszeit gerechnet werden müsse.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei Stadtrat Zander erinnert an die Genese zur Übertragung der Hermann-Gieseler-Halle und erklärt, dass alles ausdiskutiert wurde. Er bittet um Zustimmung zur Drucksache DS0436/24.

Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP Stadtratsfraktion, erinnert an die Aussage, dass das AMO-Kulturhaus nur dann weiterbetrieben werde, wenn es sich auch rechnet. Sie erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages DS0436/24/3.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 6 Ja-, 40 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0436/24/2 der Fraktion DIE LINKE –

*Die Punkte 1. und 2. werden wie folgt ersetzt:*

1. Der Stadtrat bittet die Oberbürgermeisterin zu prüfen, inwiefern und welche Fördermittelprogramme generell in Betracht gezogen werden können, die für eine Ertüchtigung der Herrmann-Giesler-Halle und des AMOs infrage kommen. Der Stadtrat ist über die Prüfergebnisse zu informieren.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Beteiligungsformat zu schaffen, um Ideen für die zukünftige Nutzung der Herrmann-Giesler-Halle sowie des AMOs aus der Stadtgesellschaft in Erfahrung zu bringen. Insbesondere sollen die GWAs (v.a. Altstadt, Stadtfeld Ost, Stadtfeld West), Sportvereine sowie der Verein „Bürger für Stadtfeld e.V.“ beteiligt werden. Das Format ist ebenso für interessierte Menschen aus der Stadtgesellschaft zu öffnen.

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem interfraktionellem Änderungsantrag DS0436/24/3 **beschließt** der Stadtrat mit 39 Ja-, 6 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 079-003(VIII)24

Der Beschlusspunkt 1 wird wie folgt geändert (**fett** neu):

1.

Der Stadtrat beschließt, das mit der Hermann-Gieseler-Halle bebaute Grundstück am Klaus-Miesner-Platz zum Verkauf auszuschreiben. An den Verkauf des Grundstücks ist eine Investitionsverpflichtung mit anschließender zeitlicher Zweckbindung **sowie an eine denkmalgerechte Sanierung** zu knüpfen. Der Landeshauptstadt Magdeburg dürfen nach erfolgtem Verkauf der Liegenschaft keine Kosten für den Betrieb der Hermann-Gieseler-Halle entstehen. **Der Ausschreibungstext wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zur Beratung vorgelegt.**

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0436/24/1 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat mit 46 Ja-, 2 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 080-003(VIII)24

Der Beschlusspunkt 2 wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat beschließt den Verbleib des AMO Kultur- und Kongresshauses in der Erich-Weinert-Straße 27 in städtischer Hand und die perspektivische Sanierung und Nutzung im städtischen Interesse.

- 6.10. Feststellungsbeschluss zur mittelfristigen  
Schulentwicklungsplanung der berufsbildenden Schulen bis zum  
Zielplanjahr 2028/29  
BE: Bürgermeisterin
- 

DS0355/24

Die Ausschüsse BSS, WTR und Juhi empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 46 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 081-003(VIII)24

1. Die als Anlage 1 beigefügte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der berufsbildenden Schulen für die Schuljahre 2024/25 – 2028/29 mit Langfristprognose bis zum Schuljahr 2033/34 der Landeshauptstadt Magdeburg wird bestätigt.
2. Der Stadtrat beschließt den Fortbestand der 4 bestehenden berufsbildenden Schulen in ihrer Struktur und Profilierung (BbS „Dr. Otto Schlein“, BbS „Eike von Reggow“, BbS „Hermann Beims“, BbS „Otto von Guericke“).
3. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung der 1- und 2-jährigen Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung mit Schwerpunkt Wirtschaft am Beschulungsstandort BbS „Eike von Reggow“.
4. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Fleischer/Fleischerin“ am Beschulungsstandort BbS „Hermann Beims“. Der Bildungsgang befindet sich zunächst in der Erprobung.
5. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung der Schwerpunkte Pflege, Elektrotechnik und Kinderpflege im Berufsvorbereitungsjahr am Beschulungsstandort BbS „Hermann Beims“.
6. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Dachdecker/Dachdeckerin“ als Regionalfachklasse am Beschulungsstandort BbS „Otto von Guericke“.
7. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Gerüstbauer/Gerüstbauerin“ als länderübergreifende Fachklasse am Beschulungsstandort BbS „Otto von Guericke“.
8. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Mikrotechnologe/Mikrotechnologin“ am Beschulungsort BbS „Otto von Guericke“.
9. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung der 1-jährigen und 2-jährigen Fachoberschule Technik mit Schwerpunkt Ingenieurtechnik am Beschulungsstandort BbS „Otto von Guericke“.

Die Ausschüsse K, FG und WTR empfehlen die Beschlussfassung.

Die Bürgermeisterin Frau Stieler-Hinz macht erläuternde Ausführungen zum Hintergrund der vorliegenden Drucksache DS0139/24.

Stadträtin Meyer, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zur vorliegenden Drucksache und dankt persönlich dem Direktor des Telemann-Centrum Herrn Dr. Lange und seinem Team für ihre Arbeit.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, begrüßt ebenfalls die vorliegende Drucksache.

Der Stadtrat **beschließt** mit 46 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 082-003(VIII)24

1. Der Stadtrat beschließt auf Basis der Beschlüsse zur Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege (DS0308/17, Beschluss-Nr. 1647-047(VI)17 sowie Fortsetzungsbeschluss DS 0555/19, Beschluss-Nr. 567-017(VII)20) das vorgelegte Konzept zur Weiterführung der Magdeburger Telemannpflege ab 2025.
2. Im Bereich der Sachkosten wird dafür das gegenwärtige Budget in Höhe von 337 TEUR fortgeschrieben und für die Zukunft im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Folgejahre um 58 TEUR erhöht.
3. Im Jahr 2031, in dem sich G. Ph. Telemanns Geburtstag zum 350. Mal jährt, soll mit besonderen Veranstaltungen in Magdeburg und in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern, darunter das Telemannstädte-Netzwerk, an das Jubiläum erinnert werden. Ein Konzept dafür soll bis 2027 vorgelegt werden.

- |       |   |           |
|-------|---|-----------|
| 6.12. | Bestellung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss<br>des Eigenbetriebes Theater Magdeburg | DS0450/24 |
| <hr/> |   |           |
|       | BE: Bürgermeisterin   |           |

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 083-003(VIII)24

Gemäß § 8 Abs. 3 des EigBG des Landes Sachsen-Anhalt i. V. mit § 9 Abs. 2  
Eigenbetriebssatzung des Theaters Magdeburg bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des  
Personalrates des Eigenbetriebes Theater Magdeburg

**Gerd Becker und Frank Heinrich**

als Beschäftigtenvertreter und

**Conny Franke und Jörg Patzwall-Bethmann**

als Vertreter der Beschäftigtenvertreter des Betriebsausschusses Theater Magdeburg.

- |       |   |           |
|-------|---|-----------|
| 6.13. | Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum<br>einfachen Bebauungsplan "Stellplatzbegrünungssatzung" | DS0107/23 |
| <hr/> |   |           |
|       | BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung<br>WV v. 07.03.2024   |           |

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Kumpf bringt den Änderungsantrag DS0107/24/1 ein.

Eingehend auf den vorliegenden Änderungsantrag DS0107/24/1 bittet der Beigeordnete für  
Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum darum, diesem nicht zu folgen und begründet  
dies.

Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP Stadtratsfraktion, begründet im Namen ihrer Fraktion die  
Ablehnung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0107/24/1.

Der Stadtrat **beschließt** mit 15 Ja-, 34 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0107/24/1 –

In der Begründung zum Bebauungsplan soll unter Punkt „7.1 Festsetzungen“ Folgendes ergänzt  
werden:

### Ersatzpflanzungen

Auf die Verpflichtung zur Begrünung von Stellplätzen kann verzichtet werden, wenn dafür Ersatzpflanzungen gleichwertiger Bäume in entsprechender Anzahl im Stadtgebiet erfolgen.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 33 Ja-, 2 Neinstimmen und 14 Enthaltungen:

#### Beschluss-Nr. 084-003(VIII)24

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13 BauGB soll für das Gebiet, das im beiliegenden Geltungsbereichsplan dargestellt ist ein Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst alle bebauten Gebiete der Landeshauptstadt Magdeburg. Ausgenommen sind gewidmete Bahnflächen und flächige Einfamilienhausgebiete mit freistehenden Einfamilienhäusern, Doppelhäusern oder Reihenhäusern.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Der Bebauungsplan setzt im Planteil A den Geltungsbereich der „Stellplatzbegrünungssatzung“ fest.
- Es sollen Festsetzungen getroffen werden zur Ausgestaltung und Begrünung ebenerdiger Stellplätze in Umsetzung des § 1a (5) BauGB.
- Der aufzustellende einfache Bebauungsplan soll darüber hinaus keine Festsetzungen treffen,

Belange des Flächennutzungsplans sind nicht berührt.

3. Da der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren aufgestellt wird, wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von einer frühzeitigen Trägerbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf des einfachen Bebauungsplans „Stellplatzbegrünungssatzung“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
5. Der Entwurf des einfachen Bebauungsplans „Stellplatzbegrünungssatzung“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung soll eine Bürgerversammlung erfolgen.

6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.



- 6.14.            Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 2.            DS0276/24  
                 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz -  
                 Elbufer" (Prämonstratenserberg)

BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Biswanger, Fraktion DIE LINKE, dankt für den Beteiligungsprozess an der vorliegenden Drucksache DS0276/24, hinterfragt aber die Zielstellung der Beteiligung. Er geht im Weiteren auf den Punkt 2.1 des Abwägungskataloges ein und befürchtet weiteren Leerstand von Handelsflächen. Er signalisiert abschließend die Ablehnung der vorliegenden Drucksache durch seine Fraktion.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum macht erläuternde Ausführungen zur vorliegenden Drucksache DS0276/24 und stellt eingehend auf den Redebeitrag des Stadtrates Biswanger klar, dass die Verwaltung keine Abwägungen tätigt, um die Meinung der Verwaltung zu bestätigen, sondern um eine Übereinstimmung mit den Planungszielen zu erreichen.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Mertens bringt zur nachfolgenden Drucksache DS0277/24 die Änderungsanträge DS0277/24/1 und DS0277/24/2 ein.

Eingehend auf die Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion AfD Stadtrat Mertens stellt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum klar, dass die Sicherung der historischen Fassadengestaltung nicht im B-Plan festgeschrieben werden kann, aber die Möglichkeit bestehe, einen Wettbewerb auszuloben.

Der Vorsitzende der Fraktion Tierschutzpartei Stadtrat Moll spricht das Bedauern seiner Fraktion über den geplanten Verlauf der alten Stadtmauer aus und bezeichnet es im Weiteren als positiv, dass der Demenzgarten erhalten bleibt.

Im Rahmen der weiteren Diskussion spricht sich Stadträtin Meyer-Pinger, CDU/FDP Stadtratsfraktion im Namen ihrer Fraktion gegen die vorliegenden Änderungsanträge DS0277/24/1 und DS0277/24/2 aus und verweist in diesem Zusammenhang auf den unter TOP 7.49 – A0202/24 hin.

Stadträtin Schumann, CDU/FDP Stadtratsfraktion, spricht der Verwaltung ein Lob für die Öffentlichkeitsarbeit aus.

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future!, verweist auf das differenzierte Abstimmungsverhalten ihrer Fraktion und erklärt, dass ihre Fraktion sich einen anderen Standort gewünscht hätte. Sie bedankt sich in diesem Zusammenhang, dass ihre diesbezüglichen Änderungsanträge aus den Jahren 2020/2021 bei dem Abwägungsprozess mitberücksichtigt wurden. Stadträtin Linke berichtet im Weiteren von der Diskussion im Ausschuss StBV und merkt an, dass historische Fassaden im B-Plan nicht festgesetzt werden konnten.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme der Änderungsanträge DS0277/24/1 und DS0277/24/2 aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 43 Ja-, 4 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 085-003(VIII)24

1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend der beigefügten tabellarischen Abwägungsvorschläge (Anlage 1):

Schwerpunkt-Themen:

- 1.1. Grundsatzfrage zur Bebauung

Ein großer Teil der Öffentlichkeit regt an, den Prämonstratenserberg in Gänze als Grünfläche zu belassen (Erholungsfunktion, Stadtklima, Wohnqualität und Demenzgarten erhalten, alternativ bebaubare Flächen vorhanden).

- ISEK 2030+, Rahmenplan Innenstadt bescheinigen Nachverdichtungspotential,
- Entwicklung infrastrukturell gut erschlossener Flächen ist der Zersiedelung vorzuziehen,
- Attraktiver zentrumsnaher Wohnraum als Alternative zum flächenintensiven individuellen Wohnungsbau,
- B-Plan erhält ca. 4.000 m<sup>2</sup> aufzuwertende öffentliche Grünfläche, Dach- und Fassadenbegrünung

Der Anregung wird nicht gefolgt  
(Anlage 1, Seite 8, Anregung A 4.1.1.)

- 1.2. Grundsatzfrage zur Bebauung

Ein großer Teil der Öffentlichkeit spricht sich für ein kleinteilig bebautes urbanes Quartier aus (Belebung der Innenstadt, Verbindung zur Elbe, Stadtreparatur/ Wiederaufbau, altstädtische Atmosphäre, alternative Grünflächen vorhanden - Stadtpark)

- ISEK 2030+, Rahmenplan Innenstadt bescheinigen Nachverdichtungspotential,
- Entwicklung infrastrukturell gut erschlossener Flächen ist der Zersiedelung vorzuziehen,
- Attraktiver zentrumsnaher Wohnraum als Alternative zum flächenintensiven individuellen Wohnungsbau,
- Aufnahme historischer Stadtgrundriss/ Parzellenstruktur/ Gestaltungssatzung im Sinne der gewünschten Kleinteiligkeit

Der Anregung wird gefolgt  
(Anlage 1, Seite 10, Anregung A 4.1.2.)

- 1.3 Erholungsfunktion

Mehrere Teilnehmende finden den Grünanteil zu gering und wünschen sich eine generationsübergreifende Grünfläche für Jung & Alt mit Bäumen.

- Baufläche gegenüber Vorentwurf um 1.500 m<sup>2</sup> reduziert,
- Freiraumplanung wird parallel zum B-Plan erarbeitet und allen Bedürfnissen gerecht zu werden

Der Anregung wird gefolgt.  
(Anlage 1, Seite 6, Anregung A 2.3.)

#### 1.4 Pkw-Verkehr

Mehrere Teilnehmende regen an, das Quartier für den Autoverkehr offen zu lassen.

- Geringe Längen, die fußläufig gut überbrückbar sind,
- Aufenthalts- und Wohnqualität steigert sich durch Kfz-Freiheit,
- Schmale Wege gemäß städtebaulichem Konzept lässt nicht mehrere Verkehrsarten zu,
- Ausnahme für mobilitätseingeschränkte Menschen

Der Anregung wird nicht gefolgt.

(Anlage 1, Seite 2, Anregung A 1.1.3.)

#### 1.5 Fahrradmobilität

Mehrere Teilnehmende wünschen sich ein Fahrradparkhaus.

- Im Baugenehmigungsverfahren werden ausreichen Abstellplätze gefordert,
- Festsetzung als Sondergebiet Fahrradparkhaus grundsätzlich möglich, Realisierung durch B-Plan jedoch nicht erzwingbar,
- Freiraumplanung wird Abstellmöglichkeiten vorsehen

Der Anregung wird nicht gefolgt

(Anlage 1, Seite 3, Anregung A 1.3.1.)

#### 1.6 Nutzung - Urbanität

Viele Teilnehmende wünschen sich ein lebendiges Quartier mit Kultur, Gastronomie und Gewerbe in den Erdgeschosszonen. Von einigen Anwesenden wird auf den Konflikt zur Wohnbebauung hingewiesen.

- Ausweisung Urbanes Gebiet mit 60 % Gewerbe in Planweg A und B (Erhöhung gegenüber Vorentwurf um 30 %),
- Lärm: Richt- und Grenzwerte geben Einhaltung der Nachtruhe ab 22.00 Uhr vor

Der Anregung wird gefolgt.

(Anlage 1, Seite 6, Anregung A 3.1.)

#### 1.7 Nutzung – Demenzgarten

Einige Bürger\*innen sprechen sich für den Erhalt des Demenzgartens aus bzw. wünschen eine Integration der Bewohner in das neue Quartier.

- Festsetzung einer ca. 1.000 m<sup>2</sup> großen Gartenfläche
- Nutzung als Demenzgartens kann mittels B-Plan nicht erzwungen werden,
- Es existieren keine gesetzlichen Mindestanforderungen

Der Anregung wird teilweise gefolgt.

(Anlage 1, Seite 7, Anregung A 3.2.)

#### 1.8 Kleinteiligkeit

Unter den Teilnehmenden, welche eine Bebauung befürworten, besteht ganz überwiegend der Wunsch nach Kleinteiligkeit.

- Gestaltungssatzung wird ergänzt, die sich an historischer Parzellenstruktur orientiert

Der Anregung wird gefolgt.

(Anlage 1, Seite 11, Anregung A 4.2.)

#### 1.9 Wegeführung zum ÖPNV

Der Kommunale Aufgabenträger ÖPNV empfiehlt, den Weg durch Optimierung (diagonale Wegeführung) zum ÖPNV zu verkürzen.

- Wegeführung basiert auf historischem Stadtgrundriss und technisch bedingt auf dem nicht überbaubaren Hauptabwassersammler Heiligegeistkanal,
- Diagonale Wegeführung bringt schwer nutzbaren Baufelder hervor

Der Anregung wird nicht gefolgt.  
(Anlage 1, Seite 15, Anregung B 2.2.)

In Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungskatalog (Anlage zur DS) berücksichtigt.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger\*innen, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

- |       |   |           |
|-------|---|-----------|
| 6.15. | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 "Zentraler Platz - Elbufer" (Prämonstratenserberg) | DS0277/24 |
|       | BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung   |           |
- 

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Änderungsanträge DS0277/24/1 und DS0277/24/2 der Fraktion AfD vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 15 Ja-, 27 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0277/24/1 der Fraktion AfD –

Die Festsetzung der Fassaden- und Dachbegrünung im Bebauungsplan wird gestrichen.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 15 Ja-, 27 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0277/24/2 der Fraktion AfD –

Die Pflicht zum Abschluss städtebaulicher Verträge zur Sicherung der historischen Fassadengestaltung wird im Bebauungsplan festgesetzt.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 31 Ja-, 0 Neinstimmen und 15 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 086-003(VIII)24

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 „Zentraler Platz – Elbufer“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.
2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 237-2 „Zentraler Platz - Elbufer“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung zu beteiligen und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

6.17.	Verlängerung des Berufungszeitraumes für die Mitglieder des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0341/24
<hr/>		
	BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 2 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 087-003(VIII)24

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung des Berufungszeitraumes für die 5 Mitglieder des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg (Anlage 1) bis 31.12.2027.

- 6.18. Namentliche Benennung der Vertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgemeinschaft zur Gestaltung der ländlichen Entwicklung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte DS0370/24
- BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung
- 

Es liegen seitens der Fraktionen folgende Namensvorschläge vor:

<b>CDU/FDP Stadtratsfraktion</b>	- <b>Stadtrat Frank Schuster als Mitglied</b> <b>Stadträtin Dr. Beate Bettecken als Vertreterin</b>
<b>Fraktion AfD</b>	- <b>Stadtrat Kevin Michalzik als Mitglied</b> <b>Stadtrat Thomas Wendler als Vertreter</b>
<b>Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt</b>	- <b>Stadträtin Aila Fassl als Mitglied</b> <b>Stadtrat Dr. Thomas Wiebe als Vertreter</b>
<b>Fraktion Grüne/future!</b>	- <b>Stadträtin Linke als Mitglied</b> <b>Stadtrat Tobias Hartmann als Vertreter</b>

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwenke teilt mit, dass alternativ in der Reihenfolge der Fraktionsstärke zuerst über die Vertreter und anschließend für die Stellvertreter abgestimmt wird.

Es werden folgende Abstimmungsergebnisse für die Vertreter festgestellt.

Stadtrat Frank Schuster, CDU/FDP Stadtratsfraktion - 31 Ja-, 4 Neinstimmen und 11 Enthaltungen

Stadtrat Kevin Michalzik, Fraktion AfD – 15 Ja-, 19 Neinstimmen und 10 Enthaltungen

Stadträtin Aila Fassl, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – 25 Ja-, 13 Neinstimmen und 8 Enthaltungen

Es werden folgende Abstimmungsergebnisse für die Stellvertreter festgestellt:

Stadträtin Dr. Beate Bettecken, CDU/FDP Stadtratsfraktion – 21 Ja-, 17 Neinstimmen und 8 Enthaltungen

Stadtrat Thomas Wendler, Fraktion AfD – 15 Ja-, 21 Neinstimmen und 11 Enthaltungen

Stadtrat Dr. Thomas Wiebe, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – 21 Ja-, 14 Neinstimmen und 11 Enthaltungen

Der Stadtrat **beschließt** mit 24 Ja-, 14 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 088-003(VIII)24

Der Stadtrat beschließt, neben dem Vertreter der Verwaltung als weitere Vertreter\*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Arbeitsgemeinschaft zur Gestaltung der ländlichen Entwicklung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte zwei Stadträte/Stadträtinnen sowie zwei Stadträte/Stadträtinnen als deren Stellvertreter\*innen zu benennen.

Die namentliche Benennung erfolgt für die Dauer der aktuellen kommunalen Wahlperiode.

<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Stadtrat Frank Schuster	1. Stadträtin Dr. Beate Bettecken
2. Stadträtin Aila Fassl	2. Stadtrat Dr. Thomas Wiebe

**Persönliche Erklärung**

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Kumpf gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 5)**

6.19. Fachmitglieder und Stadträte des Umlegungsausschusses DS0403/24  
 BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung

---

Es liegen seitens der Fraktionen folgende Namensvorschläge vor:

Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt: – Stadtrat Dr. Niko Zenker als Mitglied  
 Stadtrat Lukas Kemmeies als Vertreter  
 AfD-Fraktion: - Stadtrat Christian Mertens als Mitglied  
 Stadtrat Julian Reek als Vertreter  
 CDU/FDP Stadtratsfraktion - Stadtrat Frank Schuster als Mitglied

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 6 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 089-003(VIII)24

Der Stadtrat bestellt gemäß § 2 und 3 der Verordnung über die Bodenordnung nach dem Baugesetzbuch (VOBod vom 31.10.1991, geändert am 19.03.2002, GVBl. LSA S. 130) durch Einzelabstimmung nach § 56 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz LSA (alt: § 54 Abs. 2 der Gemeindeordnung):

Als ehrenamtliche Fachmitglieder des Umlegungsausschusses der Landeshauptstadt Magdeburg für die Dauer der Kommunalwahlperiode

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1. Herr Bernd Neumann     | - Vorsitzender des Umlegungsausschusses<br>(Ltd. Vermessungsdirektor a.D.)                                   |
| 2. Herr Johannes Jesse    | - Fachmitglied für allgem. Verwaltung (Recht)<br>(Justitiar, Rechtsstelle Otto-v.-Guericke-Universität)      |
| 3. Frau Katrin Zimmermann | - Fachmitglied für Grundstücksbewertung<br>(Dipl.-Ök.; Öbv Sachverständige für<br>Grundstückswertermittlung) |
| 4. Frau Beatrice Fischer  | - Fachmitglied für Bauwesen (Bauassessorin; Bau-<br>und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt)              |

Als Vertreter der ehrenamtlichen Fachmitglieder werden durch Einzelabstimmung bestellt:

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. Frau Cordula Jäger-Bredenfeld | - Vertreterin des Vorsitzenden (Präsidentin des<br>Landesamtes für Vermessung und<br>Geoinformation)  |
| 2. Herr Urs-Vito Kaase           | - stellv. Fachmitglied für allgem. Verwaltung (Recht)<br>(Oberregierungsrat; Landesverwaltungsamt<br>Sachsen-Anhalt)  |
| 3. Herr Ralph Ackermann          | - stellv. Fachmitglied für Grundstücksbewertung<br>(Dipl.-Ing.; Dezernatsleiter Wertermittlung und<br>Bodenordnung im Landesamt für Vermessung und<br>Geoinformation) |
| 4. Frau Nicole Weishof           | - stellv. Fachmitglied für Bauwesen<br>(Baurätin; Ministerium der Finanzen Sachsen-<br>Anhalt, baufachliche Fachaufsicht)   |

Als ehrenamtliche Mitglieder des Umlegungsausschusses werden folgende Stadträte nach § 47 Abs. 1 KVG LSA (alt: § 46 (1) GO LSA) für die Kommunalwahlperiode bis zum Zusammentritt des neuen Stadtrates bestellt:

- 1 Herr Stadtrat Dr. Niko Zenker, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt
- 2 Herr Stadtrat Christian Mertens, Fraktion AfD
- 3 Herr Stadtrat Frank Schuster, CDU/FDP Stadtratsfraktion

Als Vertreter der ehrenamtlichen Mitglieder werden folgende Stadträte bestellt:





20	Abstellen von E-Roller zum Zweck der Verleihung und vergleichbare Systeme	Je angefangene m <sup>2</sup> beanspruchte Straßenfläche pro Monat.	<b>4,69 EUR</b>
----	---	---	-----------------

## Artikel 2

Anlage 1 Nr. 20 und 21 alter Fassung werden zu Nr. 21 und 22 neuer Fassung.

## Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg in Kraft.

## 7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

- 7.1. Aufwertung der Abfallbehälter/Papierkörbe A0048/24  
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII: WP)  
 WV. 07.03.2024/15.08.2024
- 

Der Antrag A0048/24 wurde von der Fraktion FDP/Tierschutzpartei **zurückgestellt**.

- 7.2. Bewerbung der LH Magdeburg als Modellregion für Fortschreibung des Landespflegeplans A0271/23  
 Fraktion DIE LINKE (VII. WP)  
 WV v. 07.12.2024/04.04.2024/15.08.2024
- 

Der Antrag A0271/23 wurde von der Fraktion DIE LINKE **zurückgestellt**.

- 7.3. Auf sicheren Beinen – Errichtung eines Rollator-Aktiv-Pfades A0248/23  
SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP)  
WV v. 16.11.2023/15.08.2024
- 

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mit 7 Ja-, 31 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 091-003(VIII)24

Der Antrag A0248/23 der SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) –

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Rollator-Aktiv-Pfad zu errichten. Darin sollen auch Übungsmöglichkeiten zum Ein- und Ausstieg in und aus Bus und Bahn enthalten sein. Bevorzugt soll in der Nähe in der Nähe eines Alten- und Service-Zentrums (ASZ) der Stadt Magdeburg gesucht werden. –

wird **abgelehnt**.

- 7.4. Herrmann-Gieseler-Halle als Sporthalle weaternutzen A0256/23  
SPD-Stadtratsfraktion (VII.WP)  
WV v. 16.11.2023/15.08.2024  
i.V. mit TOP 6.9
- 

Der vorliegende Antrag A0256/23 hat sich mit der Beschlussfassung zur Drucksache DS 0436/24 – TOP 6.9 – **erledigt**.

7.5. Weiterentwicklung: Kaiser-Otto-Preis

A0008/24

Fraktion DIE LINKE (VII. WP)  
WV v. 18.01.2024/15.08.2024

---

Die Ausschüsse K, KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag A0008/24/1 erläuternd ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 6 Ja-, 34 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0008/24/1 -

*Dieser Antrag ersetzt den Ursprungsantrag:*

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, darauf Einfluss zu nehmen, dass die Zusammensetzung des Auswahlgremiums für die Preisträgerinnen und Preisträger, das sog. Preiskomitee (Übersicht auf Internetseite der [Stadt Magdeburg](#) siehe Anlage), mehr dem tatsächlichen Querschnitt der Magdeburger Bevölkerung entspricht und somit dem Anspruch als höchste und wichtigste Auszeichnung der **gesamten** Stadt besser gerecht werden kann. Dabei kann es mglw. hilfreich sein, den Kulturbeirat, den Seniorenbeirat, Magdeburginnen und Magdeburger des Jahres, Stadtschreiberinnen und Stadtschreiber etc. einzubeziehen.

*Über die Ergebnisse ist der Stadtrat, insbes. unter Nutzung von Verwaltungsausschuss und Kulturausschuss, in geeigneter Weise zu informieren. –*

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 7 Ja-, 36 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 092-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, entsprechend der Empfehlungen ihrer eigens in 2022 beauftragten Beraterfirmen sowie des Stadtrats tätig zu werden in Sachen inhaltlicher wie formalorganisatorischer **Weiterentwicklung der Kaiser-Otto-Preis-Verleihung** als höchstem Preis der LH MD und dem Stadtrat spätestens im November 2024 eine Drucksache zur Beschlussfassung vorzulegen, die zuvor in den zuständigen Fachausschüssen für Kultur und Verwaltung sowie dem KRB zu erörtern ist. –

wird **abgelehnt**.

7.6. Freiwillige Feuerwehr Magdeburg- Olvenstedt A0112/23  
 Fraktion Gartenpartei/TSA (VII. WP)  
 WV v. 25.05.2023

---

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Eingehend auf den vorliegenden Antrag A0112/23 teilt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug mit, dass die 2 Garagen den Bedarf nicht decken und derzeit Gespräche mit der Freiwilligen Feuerwehr laufen, um den Anbau zu realisieren. Er bittet darum, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Im Ergebnis der Ausführungen des Beigeordneten für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug stellt der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei Stadtrat Zander den Antrag A0112/23 bis zur HH-Debatte im Januar 2025 **zurück**.

7.7. Verkehrskonzept Listemannstraße A0002/24  
 Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII. WP)  
 WV v. 18.01.2024

---

Die Ausschüsse BSS und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Schumann bringt den Antrag A0002/24 der Fraktion FDP/Fraktion Tierschutzpartei (VII. WP) ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Kumpf hält den Antrag A0002/24 zwar für unterstützenswert, signalisiert aber mit Hinweis auf die vorliegende Stellungnahme S0040/24 die Stimmenenthaltung seiner Fraktion. Zum vorliegenden Änderungsantrag A0002/24/1 der Fraktion Grüne/future! kündigt er die Ablehnung an.

Der Vorsitzende der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister bringt den Änderungsantrag A0002/24/1 ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0002/24/1 **beschließt** der Stadtrat mit 23 Ja-, 15 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt (siehe Fettdruck):

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt im Zuge der laufenden Bauarbeiten am Universitätsplatz Ostseite und mit Blick auf den anstehenden Neubau der IGS am Universitätsplatz für den gesamten Verkehrsbereich welcher umgrenzt wird:

- im Norden durch die Walther-Rathenau Straße
- im Osten durch die Gustav-Adolf-Straße
- im Süden durch die Listemannstraße
- sowie im Westen durch den Universitätsplatz

dem Stadtrat bis Ende 2024 ein Verkehrskonzept zur Beratung vorzulegen.

Dabei ist besonders die Fahrradinfrastruktur aus allen Himmelsrichtungen und durchaus aus weiteren Stadtteilen, konkret Ostelbien und Stadtfeld-Ost, zu prüfen und falls nicht vorhanden, neu zu planen.

Dabei sind auch folgende bereits erarbeitete und beschlossene sowie zu erarbeiteten Konzepte und Papiere zu beachten:

- Rahmenplan Innenstadt (Vertiefungsbereich Jakobstraße)
- Schulwegsicherungskonzept
- Radverkehrskonzeption
- VEP 2030plus

Gemäß vorliegendem Antrag A0002/24 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages A0002/24/1 mit 28 Ja-, 0 Neinstimmen und 19 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 093-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt im Zuge der laufenden Bauarbeiten am Universitätsplatz Ostseite und mit Blick auf den anstehenden Neubau der IGS am Universitätsplatz für den gesamten Verkehrsbereich welcher umgrenzt wird:

- im Norden durch die Walther-Rathenau Straße
- im Osten durch die Gustav-Adolf-Straße
- im Süden durch die Listemannstraße
- sowie im Westen durch den Universitätsplatz

dem Stadtrat bis Ende 2024 ein Verkehrskonzept zur Beratung vorzulegen.

Dabei ist besonders die Fahrradinfrastruktur aus allen Himmelsrichtungen und durchaus aus weiteren Stadtteilen, konkret Ostelbien und Stadtfeld-Ost, zu prüfen und falls nicht vorhanden, neu zu planen.

Dabei sind auch folgende bereits erarbeitete und beschlossene sowie zu erarbeiteten Konzepte und Papiere zu beachten:

- Rahmenplan Innenstadt (Vertiefungsbereich Jakobstraße)
- Schulwegsicherungskonzept
- Radverkehrskonzeption
- VEP 2030plus

7.8. Verkehrssituation am zukünftigen Schulstandort  
Listemannstraße

A0087/24

Fraktion DIE LINKE (VII. WP)  
WV v. 04.04.2024

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0087/24/1 der Fraktion Grüne/future! vor.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Grotjohann bringt den Antrag A0087/24 erläuternd ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-, 30 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0087/24/1 der Fraktion Grüne/future! –

Der Ursprungsantrag wird wie folgt ergänzt:

Die Oberbürgermeisterin wird außerdem beauftragt, die gemäß VEP2030+ schon beschlossene Maßnahme Nr. 52 (Einrichtung einer sicheren Radverkehrsanlage) bis spätestens zur Eröffnung des Schulneubaus in der Jakobstraße zu realisieren. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja-, 29 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 094-003(VIII)24

Der Antrag A0087/24 –

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die verkehrliche Situation am zukünftigen Schulstandort Listemannstraße zu untersuchen. Es besteht die Annahme, dass die jetzigen geplanten Kapazitäten des ÖPNV unzureichend sind und der Nahverkehrsplan entsprechend angepasst werden muss. –

wird **abgelehnt**.

7.9. Brauchtum stärken - Weihnachtsbaumverbrennen erlauben A0010/24  
OR Beyendorf-Sohlen  
WV v. 15.02.2024

---

Die Ausschüsse UwE, KRB und GeSo empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0010/24/1.

Stadtrat Dr. Zenker bringt in seiner Eigenschaft als Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen den Antrag A0010/24 erläuternd ein und bittet um Zustimmung.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Schumann bringt den Änderungsantrag A0010/24/1 ein und informiert über die rege Diskussion im Ausschuss.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, begrüßt im Namen seiner Fraktion den vorliegenden Antrag A0010/24.

Der Vorsitzende der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister verweist auf die vorliegende negative Stellungnahme S0198/24 der Verwaltung.

Eingehend auf den vorliegenden Antrag A0010/24 teilt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum mit, dass die Immissionsschutzbehörde das Verbrennen untersagt, es aber auch einen Ermessungsspielraum gäbe.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, hinterfragt den Unterschied zwischen dem Osterfeuer und dem Weihnachtsbaumverbrennen.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum sichert im Nachgang der Sitzung eine Beantwortung der Nachfrage des Stadtrates Papenbreer zu.

Stadtrat Kirchner, Fraktion AfD, gibt den Hinweis, dass es im Stadtteil Sudenburg immer möglich war, Weihnachtsbäume zu verbrennen.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister, wie die Verwaltung mit diesem Beschluss umgehen wird, teilt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum mit, dass die Verwaltung eine Tiefenprüfung machen werde und bei Bedarf Widerspruch einlegen werde.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris merkt an, dass man die Kriterien für ein Ermessen klar definieren und dies geklärt werden müsste.

Der Vorsitzende der Fraktion Tierschutzpartei Stadtrat Moll verweist auf die vorliegende Stellungnahme S0198/24.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0010/24/1 mit 30 Ja-, 5 Neinstimmen und 13 Enthaltungen:

Der Antrag wird wie folgt geändert:



Zur Förderung von Brauchtumsveranstaltungen wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, es ab dem Jahr 2025 zu ermöglichen, dass im Rahmen einer Brauchtumsveranstaltung bzw. Brauchtumsfeier, das Verbrennen von Weihnachtsbäumen, erlaubt wird.

Dazu sind alle nötigen Verordnungen, Satzungen, etc. so anzupassen, dass eine solche Veranstaltung unter Aufsicht geschulten Fachpersonals (z.B. freiwillige Feuerwehren) genehmigt werden kann.

Gemäß vorliegendem Antrag A0010/24 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 24 Ja-, 9 Neinstimmen und 15 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 095-003(VIII)24

Zur Förderung von Brauchtumsveranstaltungen wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, es ab dem Jahr 2025 zu ermöglichen, dass im Rahmen einer Brauchtumsveranstaltung bzw. Brauchtumsfeier, das Verbrennen von Weihnachtsbäumen, erlaubt wird.

Dazu sind alle nötigen Verordnungen, Satzungen, etc. so anzupassen, dass eine solche Veranstaltung unter Aufsicht geschulten Fachpersonals (z.B. freiwillige Feuerwehren) genehmigt werden kann.

7.10.	Schutz von Kulturstätten	A0019/24
	Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 15.02.2024	

---

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0019/24 erläuternd ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 16 Ja-, 29 Jastimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 096-003(VIII)24

Der Antrag A0019/24 –

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, konkrete und verwaltungsverbindliche Standards für den Schutz von Kulturstätten im Bestand in Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen zu entwickeln und umzusetzen, soweit diese rechtlich zulässig und zweckmäßig sind.

2. Für Musikclubs, welche bereits durch ihre konkrete Betriebsbeschreibung als „eine Anlage kulturellen Zwecks“ einzustufen sind und für Musikclubs, die in Folge einer Änderung der Baunutzungsverordnung planungsrechtlich als Einrichtungen der Kultur eingeordnet werden, ist insbesondere zu berücksichtigen: In den Bauleitplan-Verfahren (Bebauungsplan und Flächennutzungsplan) erfolgt eine Prüfung, inwieweit Kultureinrichtungen im Plangebiet oder seinem relevanten Umfeld vorhanden und inwieweit diese abwägungsrelevant sind. Je nach Abwägungsrelevanz erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung und Dokumentation im Sachverhalt der Vorlage und/oder in der Begründung zum Bauleitplan. Dies gilt entsprechend auch im Rahmen von städtebaulichen Verträgen. –

wird **abgelehnt**.

7.11. Soziale Stadtentwicklung anpacken!

A0020/24

Fraktion DIE LINKE (VII. WP)  
WV v. 15.02.2024

---

Die Ausschüsse GeSo, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Grotjohann bringt den Antrag A0020/24 erläuternd ein.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, argumentiert gegen die Annahme des Antrages A0020/24 und bittet darum, diesen abzulehnen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 6 Ja-, 38 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 097-003(VIII)24

Der Antrag A0020/24 –

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, sich im Rahmen der Stadtentwicklung der LH Magdeburg an der Grundstücksvorhaltepolitik der Stadt Ulm zu orientieren:

1. Generelle Nutzung des Erstkaufrechts der Kommune.

2. Die Stadt geht nach dem Prinzip vor: Baurecht entsteht erst dann, wenn die Stadt Eigentümerin von allen Grundstücken ist. -

wird **abgelehnt**.

7.12. Nachhaltige Stadtentwicklung sicherstellen – Soziale Vorhalteplanung aufstellen

A0030/24

SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP)  
WV v. 15.02.2024

---

Die Ausschüsse GeSo, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 20 Ja-, 26 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 098-003(VIII)24

Der Antrag A0030/24 –

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung einer Sozialen Vorhalteplanung. Sie dient
  - a. der Identifizierung zukünftiger Bedarfe für soziale Infrastruktur
  - b. der Sicherung von Flächen für diese Infrastruktur.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Entwurf einer Sozialen Vorhalteplanung zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. In der Planung sollen
  - a. zukünftige Bedarfe für soziale Infrastruktur und dafür notwendige Flächen dargestellt,
  - b. mögliche Flächen identifiziert und
  - c. ein Konzept zur Sicherung dieser Flächen enthalten sein. Die Sicherung soll durch Berücksichtigung in Bebauungsplänen erfolgen, so dass in begründeten Fällen das kommunale Vorkaufsrecht bei Immobilienverkäufen, nach §§25ff BauGB, ausgeübt werden kann.
4. Grundlage für die Abschätzung der zukünftigen Bedarfe sind aktuelle Bevölkerungsprognosen, aber auch weitere Daten, die Aufschluss über zukünftige Bedarfe geben können, z.B. geplante Erschließungsvorhaben neuer Wohnviertel und Siedlungen und Wirtschaftsansiedlungen.
5. Bis zur Erarbeitung einer sozialen Vorhalteplanung beschließt der Stadtrat ein Moratorium für Grundstücksverkäufe durch die Landeshauptstadt Magdeburg. Einzelfälle sind zu prüfen. –

wird **abgelehnt**.

7.13.	Sanierung der Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen im Schnellverfahren	A0077/24
	Fraktion Gartenpartei/TSA (VII. WP) WV v. 04.04.2024	

---

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, bringt den Antrag A0077/24 erläuternd ein und geht im Weiteren kritisch auf die vorliegende Stellungnahme S0304/24 ein.

Eingehend auf die Ausführungen des Stadtrates Guderjahn macht der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum deutlich, dass ein grundlegender Ausbau der Straße unerlässlich sei und die Verwaltung inhaltliche Gesichtspunkte unterbreiten wird.

Stadtrat Dr. Zenker, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, erklärt, dass zwar Einigkeit darüber bestehe, dass die ganze Magistrale saniert werden muss, aber mit den damit verbundenen Schwierigkeiten ein Schnellverfahren nicht möglich sei. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme des Antrages A0077/24 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack argumentiert ebenfalls ein beschleunigtes Verfahren und plädiert für einen grundhaften Ausbau der Straße. Er bezeichnet den Antrag A0077/24 für nicht zielführend und signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Antrages A0077/24 aus.

Stadtrat Guderjahn erläutert nochmals die Intention des Antrages und verweist auf den geäußerten Bürgerwillen auf der Bürgerversammlung, eine vernünftige Straße errichtet zu haben.

Der Vorsitzende der Fraktion Grüne/future! Stadtrat Meister teilt die Kritik am langen Verfahren aufgrund anderer Prioritätensetzung, hält aber den Antrag in dieser Form für nicht zielführend.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 15 Ja-, 27 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 099-003(VIII)24

Der Antrag A0077/24 –

die Straßen Alt Fermersleben, Alt Salbke und Alt Westerhüsen sind im beschleunigten Verfahren (siehe Intel) zu sanieren. Dabei ist zu gewährleisten, dass nach Abschluss der Sanierungsarbeiten nicht weniger Verkehrsfläche für den MiV zu Verfügung steht und keine zusätzlichen Nadelöhre geschaffen werden.

Zur Umsetzung der Maßnahme sind möglichst Bundes- und Landesfördermittel zu generieren. –

wird **abgelehnt**.

7.14.	Elberadweg am Sarajevo-Ufer mit Dränbeton ausbauen SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0088/24
-------	---	----------

---

Der Antrag A0088/24 wird von der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **zurückgestellt**.

7.15.	Fehlende Straßenbeleuchtung und Beschriftung an der Fahrradstraße CDU-Ratsfraktion (VII. WP) WV v. 04.04.2024	A0090/24
-------	--	----------

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung zum Punkt 1. Zum Punkt 2 empfiehlt der Ausschuss FG die Beschlussfassung nicht.

Die Fraktion Fraktion DIE LINKE beantragt die punktweise Abstimmung.

Gemäß Punkt 1 des Antrages A0090/24 **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 14 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 100-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. Die Fahrradstraße Elisabeth-Eichholz-Weg – zwischen Pestalozzistraße und Europaring mit ausreichender Straßenbeleuchtung zu versehen;

Gemäß Punkt 2 des Antrages A0090/24 **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja-, 20 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 101-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

2. Den Fußgängerweg, beginnend am Europaring, der parallel zur Fahrradstraße verläuft, soll deutlich als Fußgängerweg durch Schilder und Piktogramme gekennzeichnet werden.

- 7.16. Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen A0092/24  
 Interfraktionell (VII. WP)  
 WV v. 04.04.2024
- 

Die Ausschüsse BSS, KRB, VW und K empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Schache, CDU/FDP Stadtratsfraktion, gibt eine redaktionelle Änderung im vorliegenden interfraktionellem Antrag A0092/24 bekannt. (Im Beschlusstext ist in der 2. Zeile das Wort „Gebrüder“ zu streichen).

Die Vorsitzende der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt Stadträtin Keune trägt im Namen ihrer Fraktion die redaktionelle Änderung mit.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack gibt den Hinweis, dass die Schulgesamtkonferenz über die Namen entscheidet und der Stadtrat lediglich Empfehlungen geben kann.

Gemäß modifiziertem Antrag A0092/24 **beschließt** der Stadtrat mit 46 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 102-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, der Schulkonferenz des neuen 5. Gymnasiums den Schulnamen „Humboldt-Gymnasium“ zu empfehlen und die hier aufgeführte Begründung zur Kenntnis zu geben.

- 7.17. Wiederherstellung der ursprünglichen Verkehrsangebote für die A0101/24  
 Straßenbahnlinien 3 und 9  
 Fraktion Grüne/future! (VII. WP)  
 WV v. 02.05.2024
- 

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0101/24/1.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future! bringt den Antrag A0101/24 erläuternd ein.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0101/24/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, **einen Entwurf für die Änderung des Nahverkehrsplans mit der Zielrichtung vorzulegen**, Sorge dafür zu tragen, dass spätestens, wenn die MVB über ausreichende Fahrzeugkapazitäten verfügen, die Straßenbahnlinie 3 wieder als vollwertige Straßenbahnlinie auf der Route Leipziger Chaussee – Hasselbachplatz – Otto-v.-Guericke-Straße – Willy-Brandt-Platz – Kölner Platz – Stadtfeld-Ost – Klinikum Olvenstedt werktags wie alle anderen Linien im 10-Minuten-Takt verkehrt. Weiterhin ist die ‚normale‘ Bedienung auch am Abend, an Wochenenden und Feiertagen zu gewährleisten.

Gemäß vorliegendem Antrag A0101/24 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 103-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Entwurf für die Änderung des Nahverkehrsplans mit der Zielrichtung vorzulegen, dass spätestens, wenn die MVB über ausreichende Fahrzeugkapazitäten verfügen, die Straßenbahnlinie 3 wieder als vollwertige Straßenbahnlinie auf der Route Leipziger Chaussee – Hasselbachplatz – Otto-v.-Guericke-Straße – Willy-Brandt-Platz – Kölner Platz – Stadtfeld-Ost – Klinikum Olvenstedt werktags wie alle anderen Linien im 10-Minuten-Takt verkehrt. Weiterhin ist die ‚normale‘ Bedienung auch am Abend, an Wochenenden und Feiertagen zu gewährleisten.

7.18.	Studentisches Wohnen bezahlbar halten	A0102/24
	Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 02.05.2024	

---

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future!, bringt den Antrag A0102/24 erläuternd ein.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teilt mit, dass über dieses Thema bereits gesprochen werde und bei Bedarf das Studentenwerk unterstützt wird.

Gemäß vorliegendem Antrag A0102/24 **beschließt** der Stadtrat mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 104-003(VII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Studentenwerk Magdeburg zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, Fördermittel aus dem Programm "Junges Wohnen" zu nutzen, um Wohnheimbedingungen von Studierenden in Magdeburg zu verbessern und damit bezahlbaren Wohnraum in der Universitätsstadt sicherzustellen.

7.19. 100 Jahre Deutsche Theaterausstellung - Sonderbriefmarke A0104/24  
 Fraktion DIE LINKE (VII. WP)  
 WV v. 02.05.2024

---

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack erläutert die Intention des vorliegenden Antrages A0104/24.

Stadtrat Kraus, Fraktion AfD, signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Antrag A0104/24.

Gemäß vorliegendem Antrag A0104/24 **beschließt** der Stadtrat mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 105-003(VIII)24

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um mit der Herausgabe eines Sonderpostwertzeichens durch das Bundesfinanzministerium (BMF) auf den 100. Jahrestag der Deutschen Theaterausstellung 1927 in Magdeburg aufmerksam zu machen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Bundesfinanzministerium Motivvorschläge für die Sondermarke zum 100. Jahrestag der Deutschen Theaterausstellung zu unterbreiten.

7.20. Awareness bei öffentlichen Veranstaltungen A0105/24  
 Fraktion DIE LINKE (VII. WP)  
 WV v. 02.05.2024

---

Der Ausschuss WTR empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Grotjohann bringt den Antrag A0105/24 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, spricht sich im Namen seiner Fraktion umfassend gegen die Annahme des Antrages aus.

Stadtrat Biswanger, Mitglied im Ausschuss FuG, gibt den Hinweis, dass der Ausschuss die Annahme des Antrages empfohlen habe und die Verwaltung der Sache positiv gegenüberstehe.

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future!, begrüßt das Ansinnen des Antrages und verweist auf eine diesbezügliche Veranstaltung im Rathaus.



Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja-, 26 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 106-003(VIII)24

Der Antrag A0105/24 –

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten einen Awareness-Leitfaden für Veranstaltungen in der Landeshauptstadt Magdeburg zu erstellen. –

wird **abgelehnt**.

7.21.	Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von Beförderungsleistungen  Fraktion DIE LINKE (VII. WP) WV v. 02.05.2024	A0115/24
-------	--	----------

---

Die Ausschüsse KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Jannack bringt den Antrag A0115/24 erläuternd ein.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, zitiert aus der Niederschrift des Ausschusses VW vom 23.08.2024. Er zeigt anhand einer dargestellten Übersicht die polizeilich registrierten Straftaten an Haltestellen und in Personenbeförderungsmitteln für die Jahre 2014 – 2023 und die Höhe der Fallzahlen der Deliktschwerpunkte in Magdeburg im Jahr 2023.

Stadtrat Kohl spricht sich abschließend im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme des Antrages A0115/24 aus.

Stadtrat Rösler, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, merkt an, dass der Vortrag des Stadtrates Kohl nicht zum vorliegenden Antrag passt. Er führt weiter aus, dass dieses Thema aber nicht Angelegenheit des Stadtrates ist, sondern der MVB und signalisiert aus diesem Grund die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Stadträtin Anger, Fraktion DIE LINKE, erläutert nochmals die Intention des Antrages und bezeichnet es als unverhältnismäßig, Schwarzfahrer zu kriminalisieren.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 9 Ja-, 35 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 107-003(VIII)24

Der Antrag A0115/24 –

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ohne Fahrschein zukünftig keine Strafanträge mehr durch die MVB in Magdeburg getätigt werden. Die Regelung zum erhöhten Beförderungsentgelt beim Fahren ohne gültigen Fahrschein bleiben hiervon unberührt. –

wird **abgelehnt**.

7.22. Schulwegsicherheit Grundschule Am Grenzweg A0121/24  
CDU-Ratsfraktion (VII. WP)  
WV v. 02.05.2024

---

Die Ausschüsse StBV und BSS empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Middendorf, CDU/FDP Stadtratsfraktion, dankt für die positiven Voten der Ausschüsse und bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0121/24.

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 108-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, kurzfristig die Schulwegsicherheit zur Grundschule Am Grenzweg zu verbessern.

7.23. Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für A0128/24  
Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg  
SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP)  
WV v. 02.05.2024

---

Der Antrag A0128/24 wurde von der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **zurückgestellt**.

7.24.	Wenn die Pflege ausfällt - Pflegenotaufnahme einrichten	A0140/24
	Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 13.06.2024	

---

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Händler, Fraktion Grüne/future!, bringt den Antrag erläuternd ein und signalisiert im Weiteren die Ablehnung zum vorliegenden Änderungsantrag A0140/24/1 der CDU/FDP Stadtratsfraktion und die Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag A0140/24/1/1 der Fraktion DIE LINKE.

Stadtrat Boxhorn, CDU/FDP Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0140/24/1 ein.

Die Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadträtin Anger informiert über die Diskussion im Ausschuss unter Beteiligung einer Gruppe von pflegenden Angehörigen. In ihrer Eigenschaft als Mitglied der Fraktion DIE LINKE bringt sie den Änderungsantrag A0140/24/1/1 ein.

Die Vorsitzende der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt Stadträtin Keune begrüßt die Aktivitäten der Wohnen und Pflege GmbH und spricht sich im Weiteren für die Annahme des Änderungsantrages A0140/24/1/1 aus. Den Änderungsantrag A0140/24/1 hält ihre Fraktion für nicht ausreichend.

Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0140/24/1 und signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zum Änderungsantrag A0140/24/1/1.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 29 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag A0140/24/1/1 -

*Der Änderungsantrag wird wie folgt ersetzt:*

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zu prüfen, wie unter Einbeziehung bestehender Strukturen ein Nottelefon für pflegende Angehörige eingerichtet werden kann. Dabei ist auf die Dienstzeiten des Fachpersonals des Informationsbüros Pflege und außerhalb der Dienstzeiten auf die Unterstützung eines Kooperationspartners, vorzugsweise der Wohnen und Pflege gGmbH, zurückzugreifen.
2. Mit Blick auf das Konzept „Beteiligung mit Wirkung“ sind an der Prüfung der Seniorenbeirat und die von der städtischen Kontakt- und Beratungsstelle „Pflege“ initiierten Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger zu beteiligen.
3. Das Angebot aus der Hansestadt Hamburg, mit den eigenen Erfahrungen eines solchen Projektes beratend zu helfen, soll angenommen werden. -

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0140/24/1 der CDU/FDP Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 6 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der o.g. Antrag wird wie folgt ergänzt (**fett**) bzw. geändert (*kursiv*) bzw. gestrichen:

Der Stadtrat möge beschließen:

~~Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Stadt Magdeburg eine Pflegenotaufnahme für die Menschen einzurichten, die in der häuslichen Umgebung gepflegt werden und diese Pflege durch einen Angehörigen, Partner\*in oder sonstige Bezugspersonen plötzlich (aufgrund eines Unfalls, einer Erkrankung oder sonstigem kurzfristigen unplanbaren Ausfall) nicht mehr gewährleistet werden kann. Andere Bezugspersonen stehen nicht zur Verfügung und der zu Pflegenden kommt durch die Situation in eine Lage, die gesundheitsgefährdend oder sogar lebensbedrohlich werden kann.~~

~~Ziel ist es, eine Pflegenotstelle, ggf. im Rahmen eines entsprechenden qualifizierten Ablaufplanes in solchen Notfällen, einer bestehenden 24/7-Leitstelle permanent anzugliedern oder diese um diesen Aufgabenbereich zu ergänzen. Diese Leitstelle dient als Ansprechpartnerin, wenn dringend professionelle pflegerische Unterstützung benötigt wird bis die aktuelle Situation entspannt werden kann.~~

**Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie (z.B. über die Wohnen und Pflegen Magdeburg) eine zeitlich begrenzte telefonische Beratung für pflegende Angehörige angeboten werden kann.**

**Weiterhin soll unter Einbindung der Erfahrungen von pflegenden Angehörigen und dem Informationsbüro Pflege der Stadt Magdeburg eine Infobroschüre für pflegende Angehörige erstellt werden, die insbesondere über Notfallsituationen in der Nacht informiert und damit das Informationsangebot ergänzt.**

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0140/24 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 109-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie (z.B. über die Wohnen und Pflegen Magdeburg) eine zeitlich begrenzte telefonische Beratung für pflegende Angehörige angeboten werden kann.

Weiterhin soll unter Einbindung der Erfahrungen von pflegenden Angehörigen und dem Informationsbüro Pflege der Stadt Magdeburg eine Infobroschüre für pflegende Angehörige erstellt werden, die insbesondere über Notfallsituationen in der Nacht informiert und damit das Informationsangebot ergänzt.

- 7.25. Geschwindigkeitsbegrenzung in der Gustav-Ricker-Straße A0144/24  
 SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP)  
 WV v. 13.06.2024
- 

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Zenker, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, bringt den Antrag A0144/24 erläuternd ein.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme des Antrages aus.

Gemäß vorliegendem Antrag A0144/24 **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 17 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 110-003(VII)24

Die Oberbürgermeisterin wird darum gebeten, die allgemeine Verkehrsgeschwindigkeit in der Gustav-Ricker-Straße im Bereich des Wohngebietes auf 30 km/h zu reduzieren.

- 7.26. Umgestaltung der Straßenbahnanlagen in Alt Salbke (zwischen A0145/24  
 Blumenstraße und Ferdinand-Schrey-Str.) überprüfen  
 SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP)  
 WV 13.06.2024
- 

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Zenker, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, bringt den Änderungsantrag A0145/24/1 ein.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, begründet die Ablehnung des Änderungsantrages A0145/24/1 durch seine Fraktion.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teilt mit, dass hierzu Projektstudien erarbeitet und unterschiedliche Varianten untersucht wurden. Er bittet darum, diese abzuwarten und dann darüber zu diskutieren.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-, 24 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag A0145/24/1 –

Der Antrag wird wie folgt ersetzt.

Der Stadtrat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass ein umgesetzter Planfeststellungsbeschluss „Umgestaltung der Straßenbahnanlagen des Knotenpunktes Alt Salbke / Faulmannstraße in Magdeburg, Ersatzneubau der Brücke über die Sülze“ keine Auswirkungen auf die Überlegungen hat, die Straßenbahn in Alt Salbke (zwischen Blumenstraße und Ferdinand-Schrey-Str.) zukünftig in Mittellage zu führen.

Eine Entscheidung zur Mittellage kann auf Grundlage der Ergebnisse der Projektstudie getroffen werden. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 22 Ja-, 24 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 111-003(VIII)24

Der Antrag A0145/24 –

1. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die Straßenbahn in Alt Salbke (zwischen Blumenstraße und Ferdinand-Schrey-Str.) zukünftig in Mittellage zu führen.
2. Dabei soll aufgezeigt werden,
  - a) welche positiven Effekte – in Bezug auf die Verkehrssicherheit – an der Haltestelle Turmpark entstehen,
  - b) welche Auswirkungen dies auf das neue Wohnviertel auf dem ehemaligen RAW-Gelände hätte und
  - c) wie der übrige Verkehrsraum auf Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen aufgeteilt werden kann.
3. Es ist aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, den bestehenden Planfeststellungsbeschluss zu ändern. –

wird **abgelehnt**.

7.27.	Fußgänger*innenüberweg Hegelstraße in Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereichs (Einsteinstraße) am Hegelspielplatz	A0147/24
	Fraktion Grüne/future! (VII. WP) WV v. 13.06.2024	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future! bringt den Antrag A0147/24 anhand von Bildmaterial ein.

Stadtrat Leitel, Mitglied im Ausschuss StBV, informiert über die dort geführte Diskussion und signalisiert in seiner Eigenschaft als Mitglied der CDU/FDP Stadtratsfraktion die Ablehnung zum Antrag.

Stadtrat Biswanger, Fraktion DIE LINKE, begrüßt im Namen seiner Fraktion die Antragstellung.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei, argumentiert gegen die Annahme des Antrages und signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, spricht sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls für die Ablehnung des Antrages aus.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum macht erläuternde Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme S0321/24 und merkt an, dass Quellen besagen, dass man in einer Stadt einheitlich arbeiten sollte. Er macht darauf aufmerksam, dass Zebrastreifen die preiswertere Variante sei.

Stadtrat Kemmesies, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, wünscht sich eine pragmatische Lösung und plädiert dafür, dem Antrag zuzustimmen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 22 Ja-, 25 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 112-003(VIII)24

Der Antrag A0147/24 –

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei der Verkehrsbehörde einen Antrag auf einen Fußgänger\*innenüberweg, vorzugsweise ein Zebrastreifen, über die Hegel- sowie Leibnizstraße in Höhe der Einsteinstraße zu beantragen. Sobald eine Genehmigung erteilt ist, sollte mindestens provisorisch durch die Stadtverwaltung ein Fußgänger\*innenweg (Zebrastreifen) installiert werden. –

wird **abgelehnt**.

7.28. Teilnahme am Programm "Radverkehrsplanung beschleunigen" A0150/24

Fraktion Grüne/future! (VII. WP)

WV v. 13.06.2024

---

Der Ausschuss StBV betrachtet den Antrag A0150/24 mit der vorliegenden Stellungnahme S0313/24 für erledigt.

Stadträtin Linke, Fraktion Grüne/future!, dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme und erklärt den Antrag A0150/24 damit für **erledigt**.

Neuanträge

7.29. Strukturelle Radverkehrsförderung beenden! A0184/24  
Fraktion AfD

---

Stadtrat Ruß, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0184/24 erläuternd ein.

Der Vorsitzende der CDU/FDP Stadtratsfraktion Stadtrat Rohne gibt den Hinweis, dass seine Fraktion den Beschluss ebenfalls kritisiert habe, signalisiert aber die Ablehnung zum vorliegenden Antrag A0184/24.

Der Stadtrat **beschließt** mit 14 Ja-, 23 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 113-003(VIII)24

Der Antrag A0184/24 –

Der Beschluss Nr. 4131-050(VII)22 „Strukturelle Radverkehrsförderung bis 2030“ wird aufgehoben. –

wird **abgelehnt**.

7.30. Mittel für in:takt und Schauwerk sparen! A0159/24  
Fraktion AfD

---

Stadtrat Reek, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0159/24 erläuternd ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-, 30 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 114-003(VIII)24

Der Antrag A0159/24 –

Die finanzielle Unterstützung der Projekte in:takt und Schauwerk wird eingestellt. Die Stadt stellt die weitere Zusammenarbeit ein. –

wird **abgelehnt**.



7.31.	Fatale Migrationspolitik beenden - Austritt aus dem Bündnis sicherer Häfen	A0161/24
	Fraktion AfD	

---

Stadtrat Dr. Moldenhauer, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0161/24 umfassend ein.

Der Vorsitzende der CDU/FDP Stadtratsfraktion Stadtrat Rohne macht deutlich, dass der Stadtrat nur für die Sachpolitik der Stadt Magdeburg zuständig sei und dieser Antrag auf kommunaler Ebene nicht umgesetzt werden könne. Er signalisiert für seine Fraktion die Ablehnung und teilweise Enthaltung zum Antrag.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Grotjohann argumentiert umfassend gegen einen Austritt aus dem Bündnis sicherer Häfen und appelliert, den Antrag abzulehnen und für Menschenrechte einzustehen.

Stadträtin Dr. Bettecken, CDU/FDP Stadtratsfraktion, zeigt sich ebenfalls befremdet über den vorliegenden Antrag.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Kumpf beantragt die namentliche Abstimmung.  
**(Anlage 6)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-, 27 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 115-003(VIII)24

Der Antrag A0161/24 –

Die Stadt Magdeburg spricht sich dafür aus, illegale Migration über das Mittelmeer zu verhindern und so Menschenleben zu retten. Gleichzeitig erklärt Magdeburg den Austritt aus dem Bündnis „Städte sicherer Häfen“.

Der Beschluss mit der Nr. 224-007(VII)19 wird aufgehoben. –

wird **abgelehnt**.

7.32.	Stadtschreiber einsparen!	A0185/24
	Fraktion AfD	

---

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Kumpf bringt den Antrag A0185/24 ein.

Stadträtin Schumann, CDU/FDP Stadtratsfraktion, begründet die Ablehnung zum Antrag durch ihre Fraktion mit dem Hinweis, dass es Werbung für die Stadt Magdeburg sei.

Der Stadtrat **beschließt** mit 12 Ja-, 33 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 116-003(VIII)24

Der Antrag A0185/24 –

Das Magdeburger Stadtschreiber-Modell wird beendet. Die freigewordenen Mittel werden der Entschuldung der Stadt zugeführt. Die Beschlüsse Nr. 982-38(V)11 und Beschluss-Nr. 1190-44(V)12 werden aufgehoben. –

wird **abgelehnt**.

7.33.	Abbau von Beschränkungen beim Bauen	A0186/24
	Fraktion AfD	

---

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, bringt den Antrag A0186/24 erläuternd ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 14 Ja-, 28 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 117-003(VIII)24

Der Antrag A0186/24 –

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten seitens der Stadt bestehen private und öffentliche Bauvorhaben durch Abbau bürokratischer Hürden und Vorschriften einfacher, schneller und kostengünstiger zu gestalten. Dabei sollen insbesondere in einer Informationen Baubeschränkungen aufgelistet werden, die vom Stadtrat durch Beschluss gestrichen werden können. –

wird **abgelehnt**.

7.34.	Schulwegsicherheit - Gefahrenstelle an der Salbker Chaussee Höhe Magdeburger Ring beseitigen	A0187/24
	Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt	

---

Der Antrag A0187/24 wurde von der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt **zurückgezogen**.

7.35. Freier Zugang zu den Toiletten des Rathauses für die  
Markthändlerinnen und Markthändler

A0182/24

Fraktion Tierschutzpartei

---

Es liegen die GO-Anträge der CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0182/24 in die Ausschüsse VW, KRB und WTR und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0182/24 in die Ausschüsse VW, KRB, BA SAB und in die AG-Wochenmärkte – vor.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, spricht sich gegen die Annahme der vorliegenden GO-Anträge aus.

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris verweist auf die Beschlusslage zum Antrag A0087/21 der besagt, dass die Benutzung der Toiletten im Rathaus nur bis zur Errichtung einer neuen öffentlichen Toilette zu ermöglichen ist. Sie bittet um Ablehnung des vorliegenden Antrages A0182/24.

Der Stadtrat **beschließt** mit 18 Ja-, 24 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag –

Der Antrag A0182/24 wird in die Ausschüsse VW, KRB, WTR, BA SAB und in die AG Wochenmärkte überwiesen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0182/24 **beschließt** der Stadtrat mit 28 Ja-, 8 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 118-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den Händlerinnen und Händlern des Magdeburger Wochenmarktes trotz der Errichtung der neuen Toilettenanlage bei der Hauptwache auch weiterhin den Zugang zu den Besuchertoiletten des Rathauses zu gewähren.

7.36. Zebrastreifen A0183/24  
 Fraktion Tierschutzpartei

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0183/24/1 vor.

Es liegt der GO-Antrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0183/24 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0183/24 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0183/24 wird in die Beratung mit einbezogen.

7.37. Elbauenpark: Verlegung von Veranstaltungen mit Feuerwerken A0188/24  
 Fraktion Tierschutzpartei

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0188/24 in die Ausschüsse UwE und WTR – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 27 Ja-, 18 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0188/24 wird in den Ausschüsse UwE und WTR überwiesen.

7.38. Kostenfreier Zugang in öffentliche Einrichtungen für ehrenamtliche Stadtratsmitglieder A0189/24  
 Fraktion Tierschutzpartei

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0189/24 in den Ausschuss VW – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mit 16 Ja-, 25 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag –

Der Antrag A0189/24 wird in den Ausschuss VW überwiesen.-

wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 3 Ja-, 42 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 119-003(VIII)24

Der Antrag A0189/24 -

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern bei einem konkreten Anliegen die Möglichkeit eines kostenfreien Zugangs in öffentliche Einrichtungen (z. B. in Museen, Ausstellungen) zu schaffen. Davon ausgenommen sollen besondere Veranstaltungen wie beispielsweise Musikkonzerte sein. –

wird **abgelehnt**.

7.39.	Pilotprojekt „Miet-Parklet für die Einsteinstraße“	A0190/24
Fraktion DIE LINKE		

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0190/24 in die Ausschüsse StBV, WTR und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 14 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0190/24 wird in die Ausschüsse StBV, WTR und FG überwiesen.

7.40.	Verkehrssicherheit steigern. Haltestellen beleuchten.	A0192/24
Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt		

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Tierschutzpartei, der Fraktion DIE LINKE und der CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0192/24 in die Ausschüsse StBV und FG und der Fraktion Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0192/24 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 32 Ja-, 12 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0192/24 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

- 7.41. Personalabbau und Stundenreduzierungen in Magdeburger Kitas vermeiden: Sicherung der Betreuungsqualität und für Fachkräfte schaffen A0193/24  
Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0193/24 in den BA KKM und in den Ausschuss FG, der Fraktion Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0193/24 in den Ausschuss Juhi und der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt - Überweisung des Antrages A0193/24 in die Ausschüsse GeSo und FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 1 Neinstimme und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0193/24 wird in den BA KKM und in die Ausschüsse FG, Juhi und Geso überwiesen.

- 7.42. Inflationsausgleichszahlung auch für Mitarbeitende der Freien Träger der Stadt Magdeburg gewährleisten A0194/24  
Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Tierschutzpartei und der CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0194/24 in die Ausschüsse FG und Juhi und der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – Überweisung des Antrages A0194/24 in die Ausschüsse FG und GeSo – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 11 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag A0194/24 wird in die Ausschüsse FG, Juhi und GeSo überwiesen.

- 7.43. Bänke-Konzept ergänzen - Fehlende Papierkörbe ergänzen A0195/24  
Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0195/24 in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 36 Ja-, 2 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag A0195/24 wird in den BA SFM überwiesen.

7.44. Sicherheitsinseln in der Büchnerstraße wieder aufbauen A0196/24

Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0196/24 in die Ausschüsse StBV und FG und der CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0196/24 in den Ausschuss StBV – vor.

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum informiert, dass es heute eine Abstimmung zwischen Mitarbeitern seines Dezernates und dem Amt für Hochwasserschutz gibt, mit der Maßgabe, die Verkehrsinseln wieder auf zu bauen.

Der vorliegende GO-Antrag wird von den einbringenden Fraktionen **zurückgezogen**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0196/24 **beschließt** der Stadtrat mit 15 Ja-, 3 Neinstimmen und 25 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 120-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, auf der Fahrbahn der Büchnerstraße wieder Sicherheitsinseln an den Deichaufgängen aufzubauen.

7.45. Standort für die Schwimmhalle der Leistungssportler festlegen A0197/24

SR Rösler, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt

---

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Tierschutzpartei und Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – Überweisung des Antrages A0197/24 in die Ausschüsse StBV, FG, WTR und BSS, der CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0197/24 in den Ausschuss StBV und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0197/24 in die Ausschüsse BSS und Juhi vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0197/24 wird in die Ausschüsse StBV, FG, WTR, BSS und Juhi überwiesen.

7.46. Schaffung Spielplatz Feuerwehr/Rettungsdienst

A0198/24

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0198/24/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0198/24 in den Ausschuss FG, der Fraktion Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0198/24 in den BA SFM und der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – Überweisung des Antrages A0198/24 in den BA SFM und den Ausschuss FuG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag A0198/24 wird in die Ausschüsse FG und FuG und in den BA SFM überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0198/24/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

7.47. Ertüchtigung Parkplatz an der Lake

A0199/24

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0199/24/1 der CDU/FDP Stadtratsfraktion vor.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 1 Neinstimme und 3 Enthaltungen:

Der o.g. Antrag wird wie folgt ergänzt (**fett**) bzw. geändert (*kursiv*) bzw. gestrichen:

Der Kurztitel:

Ertüchtigung Parkplatz ~~an der~~ **Lange** Lake

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Fläche Parkplatz „~~an der~~ **Lange** Lake“ ertüchtigt werden kann. Es soll dabei auch geprüft werden, ob der hintere Bereich mit Gewerbeflächen oder mit einer Aufforstung von Bäumen und Sträuchern ertüchtigt oder ob das gesamte Areal einer neuen Nutzung zugeführt werden kann.



Gemäß vorliegendem Antrag A0199/24 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 121-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Fläche Parkplatz „Lange Lake“ ertüchtigt werden kann. Es soll dabei auch geprüft werden, ob der hintere Bereich mit Gewerbeflächen oder mit einer Aufforstung von Bäumen und Sträuchern ertüchtigt oder ob das gesamte Areal einer neuen Nutzung zugeführt werden kann.

7.48.	Unverzögliche Umsetzung der Gestaltung des Areals um den City Tunnel	A0200/24
	CDU/FDP-Stadtratsfraktion	

---

Es liegen die GO-Anträge der Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – Überweisung des Antrages A0200/24 in die Ausschüsse StBV und K und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0200/24 in den Ausschuss FG – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 30 Ja-, 0 Neinstimmen und 12 Enthaltungen:

Der Antrag A0200/24 wird in die Ausschüsse StBV, K und FG überwiesen.

7.49.	Bauen und Gebäudesanierungen in Magdeburg erleichtern	A0202/24
	CDU/FDP-Stadtratsfraktion	

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0202/24 in den BA SFM – vor, der um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Belas lässt über die vorliegenden GO-Anträge getrennt abstimmen.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 42 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0202/24 wird in den BA SFM überwiesen.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0202/24 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

7.50.	Beschleunigung der Baumaßnahme (DS0137/22) Lärmschutzwand Magdeburger Ring	A0203/24
<hr/>		
CDU/FDP-Stadtratsfraktion		

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Tierschutzpartei – Überweisung des Antrages A0203/24 in den Ausschuss KRB – vor.

Der Vorsitzende der CDU/FDP Stadtratsfraktion Stadtrat Rohne spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus und geht kurz auf die Genese der Thematik ein.

Der Stadtrat **beschließt** mit 0 Ja-, 42 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der vorliegende GO-Antrag –

Der Antrag A0203/24 wird in den Ausschuss KRB überwiesen. –

wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Antrag A0203/24 **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

#### Beschluss-Nr. 122-003(VIII)24

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei der für die Fördermittelauszahlung zuständigen Bewilligungsbehörde (hier Landesverwaltungsamt) einen Antrag auf vorfristige Auszahlung der bewilligten Fördermittel für die DS0137/22 zu stellen. Für die betreffende Baumaßnahme sind Fördermittel für die Jahre 2024, 2025 und 2026 beantragt. Die Fördermittel, welche erst im Jahr 2026 ausgezahlt werden, führen nach Aussage des Tiefbauamtes zu einer künstlichen Verlängerung der Baumaßnahme. Beim Vorliegen der gesamten Fördermittel bereits im Jahr 2025 könnte die Gesamtbaumaßnahme, wie ursprünglich geplant, bereits Ende 2025 abgeschlossen werden.

Die Bindefrist eines Teils der Fördermittel an das Jahr 2026 kann laut Aussage des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt (siehe Anlage 1) mittels eines Antrages der Landeshauptstadt in das Jahr 2025 vorgezogen werden. Die hierfür nötige Begründung der vorfristigen Auszahlung ist sowohl durch die dadurch entstehenden erhebliche Kosteneinsparungen, eine Verkürzung der Gesamtbaumaßnahme und nicht zuletzt durch kürzere Beeinträchtigung der Bevölkerung in mehrfacher Hinsicht gegeben.

- 7.51. pragmatischer Umwelt- und Naturschutz für Magdeburg A0205/24  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion
- 

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0205/24/1 der Fraktion AfD vor.

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Tierschutzpartei und Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – Überweisung des Antrages A0205/24 in den Ausschuss UwE und der Fraktion Grüne/future! – Überweisung des Antrages A0205724 in die Ausschüsse StBV und UwE – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mit 40 Ja-, 5 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0205/24 wird in die Ausschüsse UwE und StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0205/24/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 7.52. Mehr Verkehrssicherheit: Vor der Kita Sonnenland A0206/24  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion
- 

Es liegen die GO-Anträge der CDU/FDP Stadtratsfraktion und Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt – Überweisung des Antrages A0206/24 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 41 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Antrag A0206/24 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 7.53. Zur Umsetzung der Kulturstrategie 2030 – Eine Halbzeitbilanz A0191/24  
Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegen die GO-Anträge der Fraktion Grüne/future!, Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt und CDU/FDP Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0191/24 in den Ausschuss K – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mit 31 Ja-, 12 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Der Antrag A0191/24 wird in den Ausschuss K überwiesen.

8. Einwohner\*innenfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

---

8.1 Bebauung vom Hopfengarten Ecke Leipziger Straße

Die Bürgerin stellt die Frage, wie sie als Anwohner in die geplante Bauphase einbezogen werden können und verweist auf dort vorhandene Versorgungsleitungen, ihrer dort befindlichen Garage und der Anlieferung von Heizöl über dieses Grundstück.

Antwort des Beigeordneten für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum

Der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teilt mit, dass dieses Thema auf der stattgefundenen Bürgerversammlung besprochen wurde und in den B-Plan mit eingeflossen sind. Allerdings seien ihm nicht alle Themen detailliert bekannt und bietet der Bürgerin an, ihr den B-Plan zuzuschicken und bei Fragen, diese bilateral zu klären.

Eine Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

9. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

Dem Vorschlag des 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Dr. Belas, aufgrund der fortgeschrittenen Zeit alle vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung beantworten zu lassen, wird seitens des Stadtrates gefolgt.

10. Informationsvorlagen

---

Die unter TOP 10.1 – 10.18 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke  
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Schriftführerin

Dr. Norman Belas  
1.stellv. Vorsitzender des Stadtrates

- Anlage 1 – namentliche Abstimmung zur DS0233/24/1 – TOP 6.4
- Anlage 2 – namentliche Abstimmung zur DS0233/24 – TOP 6.4
- Anlage 3 – namentliche Abstimmung zur DS0288/24/1 – TOP 6.16
- Anlage 4 – namentliche Abstimmung zur DS0288/24 – TOP 6.16
- Anlage 5 – persönliche Erklärung des Vorsitzenden der AfD-Fraktion Stadtrat Kumpf
- Anlage 6 – namentliche Abstimmung zum A0161/24 – TOP 7.31

Anwesend:

**Vorsitzender**

Wigbert Schwenke

**Mitglieder des Gremiums**

Dr. Norman Belas

Stephan Bublitz

Nicole Anger

Dr. Beate Bettecken

Noah Biswanger

Simone Borris

Matthias Boxhorn

Aila Fassel

Robert Fietzke

Rebekka Grotjohann

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Margot Häfner

Philipp Händler

Tobias Hartmann

Marika Heinrichs

Dennis Jannack

Lucas Kemmesies

Kornelia Keune

Oliver Kirchner

Hagen Kohl

Steffen Kraus

Ronny Kumpf

Julia Lehnert

Stephan Leitel

Madeleine Linke

Olaf Meister

Christian Mertens

Steffi Meyer

Dr. Kathrin Meyer-Pinger

Kevin Michalzik

Stefanie Middendorf

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Uwe Muelbredt

Oliver Müller

Stephan Papenbreer

Julian Reek

Tim Rohne

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Florian Ruß

Julian Schache

Evelin Schulz

Timo Schulze

Carola Schumann

Ulf Steinforth

Thomas Wendler

Roland Zander

Dr. Niko Zenker

**Abwesend - entschuldigt**

Christoph Abel

Florian Bühnemann

Rainer Buller

Bernd Heynemann

Frank Schuster

Dr. Thomas Wiebe